An einen Haushalt
zugestellt durch post.at
Gratisexemplar

Rund ums Dorf

Obertilliacher Gemeindezeitung
31. Ausgabe November 2019

„Mei liabste Weis“ live aus Obertilliach

weiter auf Seite 13

Bürgermeister Ing. Matthias Scherer

Liebe Obertilliacherinnen,
liebe Obertilliacher,
geschätzte Leser!

„Alles Schlechte hat auch etwas Gutes."

Es ist nun knapp mehr als ein Jahr vergangen, als das Sturmtief „Vaia" in unserer Gemeinde wütete. Und zwar gewaltig! Bäche traten über die Ufer, tausende Bäume wurden wie Streichhölzer geknickt, Wege und Straßen einfach weggeschwemmt. Aber während anderswo nach ähnlichen Katastrophen die Spuren der Verwüstung noch viele Jahre zu sehen sind, wurde in Obertilliach „in die Hände gespuckt." Angefangen von unzähligen freiwilligen Händen. Was Feuerwehr & Co in den dramatischen Oktobertagen 2018 gleistet haben ist mit nichts aufzuwiegen. Auch danach stand Obertilliachs Emsigkeit nicht still. Tausende (!) Festmeter Schadholz sind bereits verräumt, Wege und Straßen wieder befahrbar und der Rest wird folgen. Bis vom Schlechten nichts mehr übrig ist und nur mehr das Gute bleibt. So konnte im Zuge der Aufräumungsarbeiten vieles wiederhergestellt, in manchen Fällen auch verbessert und somit Gutes geschaffen werden.

Löschwasserbehälter Ebene

Querung „Prünsterbach"

© Gemeinde Obertilliach

Im Zuge der Wiederherstellung der Querung des Prünsterbaches konnte in Zusammenarbeit mit der Agrar-Lienz auf unkomplizierte Weise ein schon langersehnter Wunsch nach einem Löschwasserbehälter umgesetzt werden. Unsichtbar für den Betrachter ist der Behälter Unterirdisch eingebaut. Lediglich die Entnahmestelle ist sichtbar.

Erosionsschutznetz Huben

Eine weitere Gefahrenstelle wurde in Huben beseitigt. Hier wurde im Zuge der Schadensaufarbeitung eine Hangsicherung durchgeführt und ein Erosionsschutznetz montiert. Damit wurde die Zufahrt nach Huben und Flatsch in diesem Bereich wesentlich sicherer gemacht.

Erosionsschutz Zufahrt Huben-Flatsch

© Gemeinde Obertilliach

Verbauung Öbersterbachl

Eine etwas größere Baustelle war die Verbauung des Öbersterbachl. Hier wurde zwischen der „Zufahrt Rals" und der B111 eine Spezialverbauung der Wildbach und Lawinenverbauung eingebaut.

Nach Bergung des Schadholzes, unterhalb des Weilers Rals, über die Zufahrtsstraße hinweg, wurden durch die WLV neue Ankerpunkte gesetzt und letztlich auf spektakuläre Art und Weise Lawinensperrwerke eingeflogen. Weiters wurde die Querung „Zufahrt Rals" komplett erneuert. Rohrdurchlässe und Böschungsmauer wurden ergänzt und die beim Sturm beschädigte Leitplanke wiederhergestellt.

In diesem Bereich kam es auch immer wieder zu Verkehrseinschränkungen und ich möchte mich in diesem Zuge bei allen Anrainern für ihr Verständnis recht herzlich bedanken.

Querung Öbersterbachl

© Gemeinde Obertilliach

Verbauung Obersterbachl

© Gemeinde Obertilliach

Forstwegebau

Um das Schadholz so rasch als möglich aufzuarbeiten, wurde es notwendig das bestehende Forstwegenetz zu sanieren bzw. auszubauen. Verteilt auf das gesamte Gemeindegebiet wurde geplant, trassiert, gearbeitet und gebaggert. Hier möchte ich mich bei der BFI (Bundesforstinspektion) namentlich bei Gradnig Thomas, Pichler Thomas und Goller Daniel recht herzlich bedanken. Ein Vergelt´s Gott auch allen Weggemeinschaftsobleuten, welche in diesem Sommer besonders gefordert wurden und wieder einmal mehr als das übliche Maß geleistet haben. Wenngleich es das eine und andere Mal Meinungsverschiedenheiten gegeben hat, darf letztendlich doch festgestellt werden, dass bei der Vielzahl an Meinungen und Begehrlichkeiten alles in allem hervorragend abgearbeitet wurde.

Weegbau im Bereich „Ungiholde Tale“ und „Larchn“

© Gemeinde Obertilliach

Erdaushubdeponie

Nachdem im Katastrophenereignis Massen an Geschiebematerial angefallen sind, hat die Gemeindeführung sich unmittelbar Gedanken um deren Deponierung gemacht. Dankenswerter Weise haben sich Altenweisl Ulrich, Preßl Hannes und Schneider Konrad bereit erklärt im Bereich „Wildnaswiese“ Grund dafür zur Verfügung zu stellen. Letztendlich hat sich die Gemeinde dann bemüht diesen Bereich nicht nur als Zwischenlager verwenden zu können, sondern hat auch um eine langfristige Erdaushubdeponie angesucht. Diese Deponie wurde seitens der Behörde dann auch genehmig, wobei letztendlich nur Grundflächen von Altenweisl Ulrich für die Deponierung herangezogen werden dürfen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Altenweisl Ulrich für die Bereitstellung seiner Grundstückflächen für die Aushubdeponie.

Bereich der Bodenaushubdeponie „Wildnaswiese“

© Gemeinde Obertilliach

Ebenfalls wurde im Zuge der mündlichen Verhandlung und bei einem Lokalaugenschein mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Dorf mit Rodarm die Zufahrt über den Rodarmboden-Untermoar-Mühlroan-Mühlboden zur Deponie vereinbart, wobei die Wegerhaltung auf Dauer der Deponie (5 Jahre) zur Gänze seitens des Betreibers - also der Gemeinde Obertilliach - zu bewerkstelligen ist. Der Deponiebetrieb wird im kommenden Frühjahr beginnen. Alle Informationen zur Deponierung, insbesondere welcher zulässigen Materialien, erfolgt rechtzeitig. Bis dorthin ist es strengsten verboten Material in welcher Art auch immer abzulagern.

Bauarbeiten und Wiederherstellung der Zufahrt zur Aushubdeponie im Bereich Untermoar

© Gemeinde Obertilliach

Räumung Geschiebebecken
Wie schon vorhin erwähnt wurden durch das Katastrophenereignis riesige Mengen an Geschiebematerial abgelagert. Sämtliche Rückhaltebecken waren voll, bzw. konnten den anfallenden Schotter nicht mehr aufnehmen. Als eine der Sofortmaßnahmen stand natürlich die Räumung dieser Rückhaltebecken an, um bei einer eventuellen neuerlichen Geschiebefracht die Sicherheit der Unterlieger zu gewährleisten. Nicht nur die Geschiebebecken waren zu leeren, sondern auch viele Bachläufe in Bereichen von Durchlässen, Brücken, Übergängen, etc. waren stark verklaust und mussten ebenfalls geräumt werden. Hier gilt ein besonderer Dank der Wildbach und Lawinenverbauung: Handschlag hat hier noch Qualität und zählt!

Leergeräumtes Geschiebebecken Gärberbach

© Gemeinde Obertilliach

Die vorangegangenen Projekte waren nur einige Beispiele bei welchen sich die Gemeinde Obertilliach im Zuge der Abarbeitung des Katastrophenereignisses beteiligt hat bzw. beteiligen musste. Jeder kann sich vorstellen, dass diese Arbeiten mit einem gewaltigen finanziellen Aufwand einhergehen und nur Teile davon mit Fördermitteln abgedeckt sind. Trotz dieses Umstandes hat sich die Gemeinde bemüht nicht nur das dringendst notwendige zu beauftragen, sondern beim ein und anderen Projekt Synergien gefunden und zukunftsträchtig investiert.
Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt wurde mit der Umsetzung folgender Projekte begonnen.

Hochbehälter Bachhäusel
Nachdem wir die wasserrechtliche Bewilligung erhalten hatten wurde nach der Ausschreibung sofort mit den Bauarbeiten begonnen. Danke allen beteiligten Grundstücksbesitzern für die unkomplizierte Grundinanspruchnahme.

Alte Wasserstube „Bachhäusel“

© Gemeinde Obertilliach

Neuer Hochbehälter „Bachhäusel“

© Gemeinde Obertilliach

Nach der Einschüttung des Behälters ist dann nur mehr die Eingangstüre zur Schiebekammer ersichtlich.

LWL – Ausbau Obertilliach
In diesen Tagen werden die Grabungsarbeiten und abschließenden Asphaltierungsarbeiten im Zuge des Lichtwellenleiterausbaus (LWL) planmäßig abgeschlossen. Mittlerweile ist die Hauptleitung (Backbone) von Tassenbach bis zur Kärntner Grenze in der Wacht durchgängig hergestellt.

Nach Abschluss der Providerverträge (Anbieter) werden wir dann nochmals eine Informationsveranstaltung abhalten, damit vor allem all jene, welche bereits einen Hausanschluss hergestellt bekommen haben die weitere Vorhergehensweise erfahren. Ebenfalls wird dort der weitere Ausbau bei den noch fehlenden Haushalten präsentiert. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der ausführenden Firma PORR für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls erwähnenswert war und ist die perfekte Bauleitung von Ing. Stemberger Walter – Vielen Dank!

Elektrifizierung Huben „Erdverkabelung“

Unzählige Gespräche mussten mit der TIWAG geführt werden um diese von der Notwendigkeit einer Erdverkabelung im Bereich Huben zu überzeugen. Ein- bis zweimal jährliche Stromunterbrechungen begründen noch keine Erdverkabelung. Diskussionen um die Kostentragung und den Umstand, dass es sich lediglich um fünf Haushalte handle wurde ständig argumentiert. Letztendlich wurde in einem Verhandlungsgespräch die Mitverlegung im Zuge der LWL-Grabung vereinbart. Sämtliche Grabungsarbeiten incl. Straßenquerung der B11 wurden schließlich von der Gemeinde Obertilliach getragen. Ebenfalls konnten die Hubener Haushalte bestehende sogenannte Künetten, welche zur Herstellung der LWL-Hausanschlüsse gegraben waren, kostengünstig mitnutzen.
In diesem Zuge konnten wir auch den neu renovierten Hochbehälter Huben an das Strom- und LWL-Netz anbinden.

Unsere Gemeindearbeiter Roland und Fabian in Huben

© Gemeinde Obertilliach

In der Gewissheit, dass sich nun Umstände wie in den Katastrophentagen 2018 nicht mehr ereignen werden, bin ich nun froh, dass eine Lösung gefunden werden konnte.

Brücke übers Klammbachl in der Inderst (Leiten)

Die Brücke über das Klammbachl in der Inderst wurde durch unsere beiden Gemeindearbeiter Roland Ebner und Fabian Obmascher fachgerecht neu bedielt und mit einem Geländer versehen. Dielenstärke ausreichend :)

Neue Bedielung der Brücke über das Klammbachl

© Gemeinde Obertilliach

Obertilliach gemeinsam gestalten

Stolz erfüllt möchte ich mich bei all jenen bedanken welche beim Projekt „Obertilliach gemeinsam gestalten“ mittun. Es ist schlichtweg eine Freude mit welchem Engagement in allen Arbeitsgruppen gewerkelt wird. Da es sich um einen laufenden Prozess handelt, bitte ich euch alle weiterhin mit viel Eifer am gemeinsamen Gestalten mitzutun.

Abschließend darf ich noch mitteilen, dass mit dem Bau des Recylinghofes nach nochmaliger Ausschreibung der Baumeisterarbeiten im Frühjahr 2020 begonnen werden kann.
Ebenfalls wurden zwischenzeitlich alle gesetzlichen Grundlagen für den Bau der neuen Wohnanlage, mit insgesamt acht Wohnungen, im Peintl geschaffen. Die Einreichpläne liegen zwischenzeitlich vor und es folgt eine Informationsveranstaltung auf Einladung der Tiroler gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft m.b.H.

**Das Leben verlangt von uns sehr oft,
dass wir Dinge wegstecken müssen,
für die wir gar keine Taschen haben….**
(Zitat Unbekannt)

Euer Bürgermeister
Matthias Scherer

Bürgermeister Sprechstunde

Jeden Mittwoch
von 17:00 bis 19:00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wir gebeten!
Gemeindeamt Obertilliach
Tel.: 04847 5210

Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2019

1. Änderungen des Flächenwidmungsplans

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 3499, KG Obertilliach, von derzeit „Gewerbe- und Industriegebiet" gemäß § 39 Abs. 1 TROG 2016 in künftig „Sonderfläche Bau- und Recyclinghof – S-15" gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2016, entsprechend der Ausführung des eFWP.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 3014/2, KG Obertilliach, von derzeit „Freiland (Verkehrsfläche) gemäß § 41 TROG in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet" gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2016, entsprechend der Ausführung des eFWP

c) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 3192, KG Obertilliach, von derzeit „Freiland" gemäß § 41 TROG in künftig TROG 2016 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gemäß 47 TROG 2016, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte, entsprechend der Ausführung des eFWP.

2. Änderung örtlichen Raumordnungskonzeptes

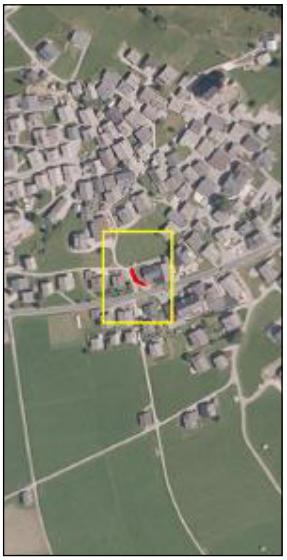
Der Gemeinderatsbeschluss vom 15. März 2018 über die Änderung des RO-Konzeptes im Bereich des Gst. 3073/1, KG Obertilliach wird aufgehoben. Im neuen RO-Konzept wird diese Fläche in Form der Vertragsraumordnung integriert.

3. Projekt „Tiroler Gailtal FWP 2019" – Leistung des Interessenbeitrages

Bürgermeister Scherer Matthias gibt einen kurzen Bericht über das Zustandekommen dieses flächenwirtschaftlichen Projektes. Er führt weiter aus, dass am 26.02.2019 die Projektüberprüfung „Flächenwirtschaftliches Projekt Tiroler Lesachtal 2019" in Obertilliach stattgefunden hat – mit Behördenvertreter des Ministeriums, des Landes Tirol, der WLV und der Gemeinde. Gegenstand dieser Projektüberprüfung war auch der der Finanzierungsschlüssel (Gesamtkosten € 4.000.000,00) und der Bauzeitplan (2019-2038). Er gibt noch einen kurzen Bericht über den Finanzierungsschlüssel und die Maßnahmen, welche durch das Projekt realisiert werden (Auslöser war das Sturmtief „Vaia"). Der Interessentenbeitrag (14 %) wird nicht für die technischen Maßnahmen an den Grundstücksbesitzer weiterverrechnet. Demnach ist folgender Finanzierungsschlüssel für das Projekt vereinbart.

- Bund	57 %
- Land Tirol	19 %
- Interessenten	14 %
- Landesstraßenverwaltung	10 %

Grafiken zu Punkt 1a - Änderung d. Flächenwidm.
Grafiken: Gemeinde Obertilliach



Grafiken zu Punkt 1b - Änderung d. Flächenwidm.
Grafiken: Gemeinde Obertilliach

Grafiken zu Punkt 1c - Änderung d. Flächenwidm.
Grafiken: Gemeinde Obertilliach

Dieses Projekt gilt nur für den Bereich „Sonnseite“ (nicht für die Schattseite). Der Interessentenbeitrag ist vorab durch die Gemeinden projektbezogen zu übernehmen (technische Maßnahmen gehen zu Lasten der Gemeinde). Beschluss: Die Gemeinde Obertilliach leistet den Interessentenbeitrag in der Höhe von 14 % für das flächenwirtschaftliche Projekt „Tiroler Lesachtal FWP 2019 (projektbezogen für das Gemeindegebiet Obertilliach).

4. Außerordentliche Benützung öffentliches Gutes

Der außerordentlichen Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gemeindestraße „Dorf – Gst. 3284“ (öffentliches Gut unter der Verwaltung der Gemeinde Obertilliach) für die Verlegung der Versorgungsleitung (Hausanschlussleitung TINETZ-Strom) zum Gebäude auf der Gp. 2985/1, KG Obertilliach, vom Verteilkasten an der B 111 Gailtalstraße, wird zugestimmt. Der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Dorf- Gst. 3284“) ist bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Versorgungsleitungen vom Antragsteller bzw. dem jeweiligen Eigentümer des Gst. 2985/1, KG Obertilliach und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten. Für den Sondergebrauch der Gp. 3284 – Gemeindestraße „Dorf – Gst. 3284“ – ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Die anfallenden Kosten der Mitverlegung werden dem Antragsteller in Rechnung gestellt.

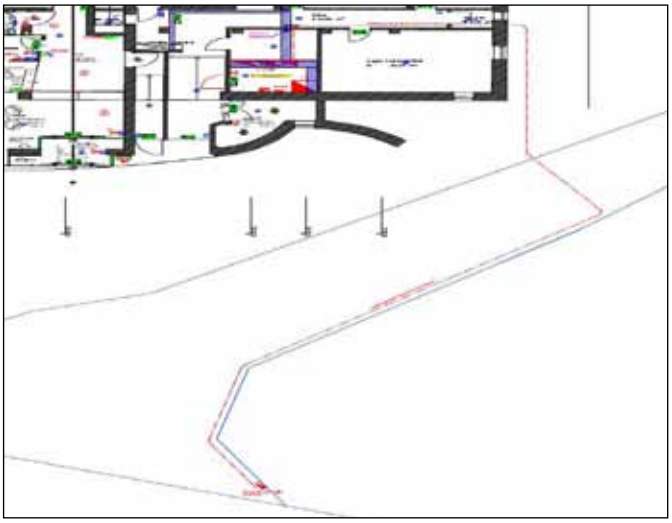
5. Beitrag an den Museumsverein Burg Heinfels

Die Gemeinde Obertilliach leistet einen weiteren einmaligen Beitrag zur Finanzierung Museumskonzept Burg Heinfels analog des Aufteilungsschlüssels 2016-2020 in der Höhe von € 1.960,00 (3,92 %).

Gemeinde	Anteil	Anteil-Betrag
Anras	7,19%	**3.595,00**
Abfaltersbach	3,57%	**1.785,00**
Außervillgraten	4,33%	**2.165,00**
Innervillgraten	5,41%	**2.705,00**
Kartitsch	4,65%	**2.325,00**
Obertilliach	3,92%	**1.960,00**
Strassen	4,55%	**2.275,00**
Untertilliach	1,38%	**690,00**
Sillian	25,00%	**12.500,00**
Heinfels	40,00%	**20.000,00**
Gesamt	100,00%	**50.000,00**

6. Einmalige Unterstützung Kirchenchor Obertilliach

Dem Kirchenchor Obertilliach wird für das Kirchenkonzert des „Kirchenchors Obervellach“ am 07. September 2019 in der Pfarrkirche Obertilliach eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 300,00 gewährt.



Grafik zu Punkt 4
Außerordentliche Benützung öffentl. Gutes
Grafik: Gemeinde Obertilliach

7. Einmaliger Beitrag an die Wasserrettung Osttirol

Die Gemeinde Obertilliach leistet einen einmaligen Investitionsbeitrag in der Höhe von € 500,00 für die Projekt „Wasserrettung Osttirol NEU“.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Der Gemeinderat diskutiert über eine mögliche Ganzjahresbetreuung – Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigung, gemeinsam mit mehreren Gemeinden – auf Ebene des Talschaftsparlaments (gemeindeübergreifend). Eine Bedarfserhebung über die Kinderbetreuung wurde durchgeführt.

b) Das abgeänderte Wegbauprojekt „Ebner Johann – Ebner Karl, Leiten 8“ im Bereich des Objektes „Leiten 8a – betroffenes Grundstück der GGAG Leiten Gp. 2368/3, KG Obertilliach, wird dem Gemeinderat kurz erläutert. Die geplante Weganlage sollte nunmehr parallel zum Wohngebäude auf der Gp. 2451/2 verlaufen. Die Schneeablagerung vom Gemeindeweg „Ebner-Prünster“ auf das angrenzende Grundstück (Gp. 2368/3) ist nicht zu behindern und jedenfalls zu dulden.

c) GR. Obererlacher Johann gibt einen kurzen Bericht über den derzeitigen Stand über das Projekt „Feuerwehrfahrzeug“ der FF Obertilliach – FF Obertilliach hat einen Ausschuss gebildet, welcher sich mit diesem Thema beschäftigt – Richtangebote bis zu € 480.000,00 – nach Möglichkeit gemeindeübergreifend damit die höchstmöglichen Förderungen lukriert werden können. Bis zum Herbst soll konkretes Zahlenmaterial vorliegen. GR. Obererlacher Johann gibt noch einige technische Details zur Ausstattung von Feuerwehrfahrzeugen.

Protokoll: Josef Auer (Gemeinde Obertilliach)
Bearbeitung: Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer

Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2019

1. Erlassung von Bebauungsplänen

a) Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach beschließt, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 105, für den Bereich der Grundstücke Gp. 3071/6, Gp. 3071/7 und Gp. 3071/8 (künftig Gp. 3071/6 und 3071/8), alle KG Obertilliach, den von RAUM.GIS Kranebitter, ausgearbeiteten Entwurf vom 26.06.2019, die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Sinne der schriftlichen und einen integrierenden Bestandteil bildenden Plandarstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

b) Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach beschließt, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 105, für den Bereich des Grundstückes Gp. 3073/7, KG Obertilliach, den von RAUM.GIS Kranebitter, ausgearbeiteten Entwurf vom 18.06.2019, die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes im Sinne der schriftlichen und einen integrierenden Bestandteil bildenden Plandarstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2. Beantragung von Bedarfszuweisungen für mögliche Projekte im Jahr 2020

An Projekten stehen insbesondere an:
- Asphaltierungsarbeiten auf diversen Gemeindestraßen
- Erneuerung des Hochbehälters der WVA „Rodarm“
- Projekt „Obertilliach – gemeinsam gestalten“
- Errichtung Recyclinghof

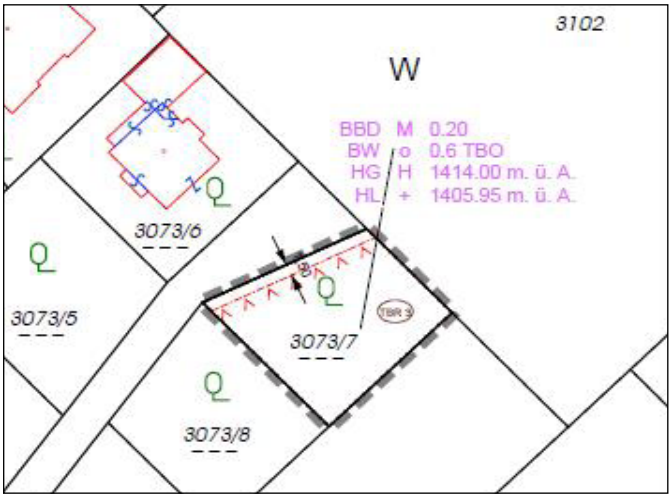
Als zukünftige Projekte stehen an:
- Errichtung der LWL-Infrastruktur (Ortsnetz)
- Feuerwehrfahrzeug
- Verbauung (Errichtung von Schirmen) bei der Zufahrt „Ebner-Prünsterweg“

Diskutiert wird im Gemeinderat auch über die Errichtung von e-Tankstellen – hier läuft ein Leaderprojekt im RMO.

3. Sanierung Gemeindehaus Obertilliach

Die geplanten Sanierungsmaßnahmen (Eingangsbereich, Stiegenhaus) mit geschätzten Investitionskosten von € 79.700,00 sind laut der Planung des „technischen büros für innenarchitektur sylvia schneider“ umzusetzen. Für das jeweilige Sanierungserfordernis sind Angebote einzuholen. Die Vergabe der Sanierungsmaßnahmen kann auf

Grafiken zu Punkt 1a - Bebauungsplan
Grafiken: Gemeinde Obertilliach



Grafik zu Punkt 1b - Bebauungsplan
Grafik: Gemeinde Obertilliach

Grundlage der Angebote durch den Gemeindevorstand vorgenommen werden. Dem Gemeinderat ist über die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen bei einer Sitzung Bericht zu erstatten.

4. Grundstückstransaktionen

a) Die Gemeinde Obertilliach genehmigt den Grundtausch zwischen Goller Agnes (Bergen 28) und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Bergen im Bereich der Grundstücke Gp. 3243/1, Gp. 1551/7, Gp. 1551/2 und Gp. 3267, alle KG Obertilliach. Demnach wird aus der Bp. 3243/1 eine Teilfläche von ca. 62 m² abgeschrieben und der Gp. 3267 (öffentliches Gut) hinzugeschrieben.

Weiters wird eine Teilfläche von ca 62 m² aus der Gp. 1551/2 (GGAG Bergen) abgeschrieben und der Gp. 1551/7 hinzugeschrieben. Die Restfläche der Gp. 1551/2 mit einem Flächenausmaß von ca. 134 m² wird in das öffentliche Gut – Gst. 2788/2, KG Obertilliach, hinzugeschrieben. Die entsprechende Planurkunde ist auszuarbeiten. Jene Teilflächen, welche dem öffentlichen Gut (Gp. 3267 unbd 2788/2) hinzugeschrieben werden, werden ausdrücklich dem Gemeingebrauch gewidmet.

b) Die geplante Grundstücks-transaktion im Bereich der Grundstücke Gp. 2608, Gp. 2646/1, Gst. 2645, Bp. 332, Bp. 336, Bp. 338 und Bp. 335, alle KG Obertilliach (Indrist Thomas, Aßlaber Gerhard, öffentliches Gut) kann in der vorliegenden Form weiter verfolgt werden. Aufgrund einer detaillierten Trennstückedarstellung (mit Flächenermittlung) ist ein möglicher Flächen-überhang für die Festsetzung einer Ausgleichszahlung (m²-Preis für das öffentliche) Gut zu ermitteln. Die Planunterlagen sind in der Folge dem Gemeinderat zur endgültigen Genehmigung vozulegen.

5. Rechnungsprüfung der GGAG Bergen

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Bergen, welche auch den Voranschlag 2019 beinhaltet, wird vom Gemeinderat genehmigt.

Jahresrechnung 2018:

Anfangsbestand:	€	1.738,89
+ Summe Einnahmen	€	23.196,21
- Summe Ausgaben:	€	36.706,53
Endbestand:	€	-11.771,43
Abgang (Verlust):	**€**	**13.510,32**

Voranschlag 2019:

Summe Einnahmen:	€	118.000,00
Summe Ausgaben:	€	89.050,00
Überschuss (Gewinn):	**€**	**28.950,00**

Grafik zu Punkt 4a - Grundstückstransaktion
Grafik: Gemeinde Obertilliach

6. Rechnungsprüfung der GGAG Leiten

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leiten, welche auch den Voranschlag 2019 beinhaltet, wird vom Gemeinderat genehmigt.

Jahresrechnung 2018:

Anfangsbestand:	€	552,75
+ Summe Einnahmen:	€	6.751,86
- Summe Ausgaben:	€	7.633,78
Endbestand:	€	- 329,17
Abgang (Verlust):	**€**	**881,92**

Voranschlag 2019

Summe Aufwand:	€	13.450,00
Summe Ertrag:	€	9.500,00
Abgang:	**€**	**3.950,00**

7. Stellenbesetzung (Assistenzkraft) im Kindergarten der Gemeinde Obertilliach

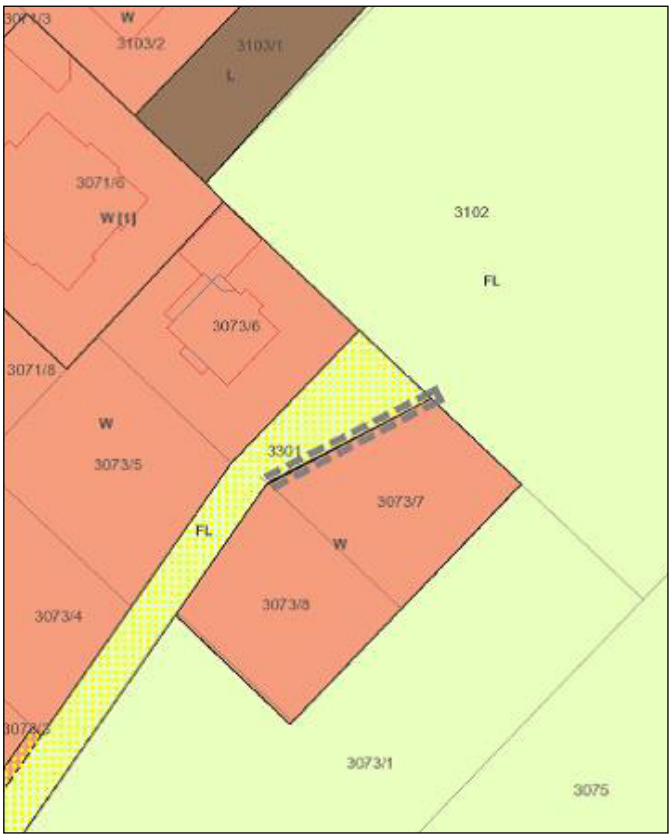
Frau Schneider Lena, geb. 26.02.1998, wird als Assistenzkraft für den Gemeindekindergarten Obertilliach nach den Ausschreibungsbedingungen eingestellt (67,50 % der Vollbeschäftigung). Das Dienstverhältnis beginnt voraussichtlich mit 01.09.2019 (Beginn des Kindergartenjahres) und wird vorerst auf ein Jahr (Kindergartenjahr) abgeschlossen. Auf das Dienstverhältnis sind die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes anzuwenden. Der Vorrückungsstichtag ist nach diesen Bestimmungen zu berechnen und gilt mit der Berechnung als festgesetzt. Die Einstufung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz idgF, Entlohnungsgruppe „Assistenzkräfte (KindergartenhelferInnen) – Ak“. Ein befristeter Dienstvertrag ist auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

8. Änderung des Flächenwidmungsplans
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 3073/7, KG Obertilliach, von derzeit „Freiland gemäß § 41 TROG in künftig „Wohngebiet" gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016, entsprechend der Ausführung des eFWP. Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
a) GR. MMag. Ganner Johannes als Substanzverwalter der GGAG Bergen berichtet, dass von der TIROLER Versicherung ein Angebot eingeholt wurde Versicherungsschutz (Sparten) für die GGAG Bergen:
Feuerversicherung (Gebäude)
Haftpflichtversicherung (Land- und Forstwirtschaft)
Versicherungsprämie jährlich € 395,08.

b) Für die Beweidung im Einzugsgebiet der GGAG Leiten wird die Mitgliedschaft beim Almwirtschaftsverein angestrebt.

c) Der Gemeinderat diskutiert über die Elementarschäden (Weganlagen, Weideflächen) der GGAG Bergen – Kosten, Frage der Zuständigkeit mit Wildbach- und Lawinenverbauung.



Grafik zu Punkt 8 - Änderung d. Flächenwidmungsp.
Grafik: Gemeinde Obertilliach

Protokoll: Josef Auer (Gemeinde Obertilliach)
Bearbeitung: Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer

Gemeinderatssitzung vom 27. August 2019

1. Elternbeiträge für den öffentlichen Kindergarten
Der Elternbeitrag wird ab 01.09.2019 (Beginn des Kinderbetreuungsjahres 2019/2020) mit Euro 25,00 pro Kind und Monat festgesetzt. Der Elternbeitrag wird jeweils im November und Mai zur Zahlung vorgeschrieben. Der Gemeinderats-beschluss vom 05.08.2009, dass die Elternbeiträge nur mehr für jene Kindergarten-kinder eingehoben werden, welche zum Stichtag das vierte Lebensjahr noch nicht vollendet haben (gilt für alle unter 4-jährigen Kinder) bleibt weiterhin aufrecht.

2. Baukostenzuschüsse
An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller wird folgender Baukostenzuschuss gewährt:

Scherer Magdalena	€	7.603,00
Ebner Johann, Dorf 50	€	3.456,00
Ebner Andreas, Dorf 50	€	3.297,00

Der Baukostenzuschuss wird mit 80 % des genehmigten Betrages nach Vorliegen der Bestätigungen nach § 31 Abs. 2 und 3 TBO zur Anweisung gebracht. Die restlichen 20 % sind nach der Bauvollendungsmeldung oder erteilter Benützungsbewilligung auszuzahlen (keine Antragstellung mehr erforderlich).

3. Genehmigung von Mietverträgen
Die vorliegenden Mietverträge über die Vermietung der Wohnungen im Gebäude „Dorf 33" abgeschlossen zwischen der Gemeinde Obertilliach und Herrn Kammerlander Florian, Dorf 33/1, Mitterdorfer Maria, Dorf 33/2 und Ebner Mariana, Dorf 33/4 werden genehmigt. Für die Wohnung „Tür 4" sollte ein m²-Preis von € 5,14 festgelegt werden.

4. Änderung des Flächenwidmungsplans
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 3073/1, KG Obertilliach, von derzeit „Freiland" gemäß § 41 TROG in künftig „Wohngebiet" gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016, entsprechend der Ausführung des eFWP. Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5. Rücklagenentnahmen und Wiederzuführung

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität werden als Überbrückung kurzfristig von den Rücklagenkonten die nachstehenden Beträge entnommen und dem Girokonto der Gemeinde Obertilliach zugeführt:

- Sendeanlage Sanger € 5.778,10
- Betriebsmittelrücklage € 5.000,00
- Wasserversorgung € 60.000,00
- Wasserversorgung € 30.000,00

Die Rücklagenentnahme „Sendeanlage Sanger“ wird zur Gänze für das Projekt „Ftth – Breibandausbau – Ortsnetz Obertilliach verwendet und ist dieser Haushaltsstelle zuzuführen. Die restlichen Rücklagenentnahmen sind in ihrer Höhe (sofern sie nicht zweckgebunden verwendet werden) wiederum den entsprechenden Rücklagenkonten zuzuführen (Betriebsmittelrücklage, Rücklage Wasserversorgung). der Fa. Derfesser schuldbefreiend agiert werden.

6. Asphaltierungsarbeiten auf dem öffentlichen Gut

Der außerordentlichen Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gemeindestraße „Ortsraum – Dorf – Gst. 2770“ (öffentliches Gut unter der Verwaltung der Gemeinde Obertilliach) für die Ausführung von Ausbesserungs-, Reparatur- und Asphaltierungsarbeiten im Bereich seines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes „Dorf 12“ (Bereich der Grundstücke Bp. 151 und Bp. 152, beide KG Obertilliach) wird zugestimmt. Der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes (Straßenerhalter der Gemeindestraße „Ortsraum – Dorf – Gst. 2770“) ist bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Asphaltierungsarbeiten vom Antragsteller bzw. dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten. Ein Kostenersatz für getätigte Asphaltierungsarbeiten wird seitens der Gemeinde Obertilliach nicht geleistet. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770 – Gemeindestraße „Ortsraum – Dorf – Grundstück 2770, KG Obertilliach“ – ist mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Scherer bringt dem Gemeinderat die Verhandlungen betreffend Gewährung einer Bedarfszuweisung für die Restfinanzierung des Recyclinghofes zur Kenntnis (positive Verhandlungen – für die Gemeinde Obertilliach wird eine Bedarfszuweisung von ca. € 650.000,00 zugesichert (Gesamtkosten des gemeinsamen Recyclinghofes - € 1.413.000,00; Anteil für die Gemeinde Obertilliach - € 1.046.280,00). Bürgermeister Matthias Scherer berichtet, dass wegen einer möglichen Anmietung eines Teils der Werkstätte „Ganner – Rodarm 16“ bereits umfangreiche Gespräche mit dem Gebäudeeigentümer geführt wurden.

Protokoll: Josef Auer (Gemeinde Obertilliach)
Bearbeitung: Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer

Grafiken zu Punkt 4 - Änderung d. Flächenwidm.
Grafiken: Gemeinde Obertilliach

Obertilliach 2050 - TEAM Landwirtschaft

Anfang des Sommers 2019 wurde das Team Landwirtschaft Obertilliach in die Welt gerufen. Die Aufgabe dieses Team ist es, die Situation unserer Landwirtschaft in der heutigen Zeit zu verbessern und neue Wege zu finden.

Zu diesem Team gehören:
- Agnes u. Siegfried Maurer
- Ulrike Mitterdorfer, Ritscher
- Anja, Roland, Dominik Ebner, Nischer
- Barbara Kunzer
- Hannes Mitterdorfer, Scharer
- Hans Mitterdorfer, Schuister
- Josef Schneider
- Josef Scherer, Weiler
- Sebastian Scherer, Wastinger
- Fabian Obmascher, Darma
- Johann Obererlacher, Oswalder

So haben wir bereits drei Aufgabenbereiche abgesteckt, die aus unserer Sicht momentan sehr wichtig sind.

1. Bereich Direktvermarktung
Hier wird daran gearbeitet wie Direktvermarktung in Zukunft in Obertilliach aussehen könnte, z.B. Bauernladen, Verkaufsstände, Regionale Ecke, usw.

2. Tierwohl - Auslauf - Weide - Alm
Der Aufgabenbereich soll dem neuen Tierwohl gerecht werden, hier sollen Möglichkeiten geschaffen, um unseren Tierhaltern die Auslauf-Weidesituation in Zukunft zu erleichtern.

3. Bauliche Maßnahmen in der Landwirtschaft
Der wohl schwierigste Bereich wie wir alle wissen ist die Herausforderung im Bereich Stallbau. Dort den richtigen Weg zu finden, ist in Zukunft sicherlich nicht leicht, dennoch müssen wir uns dieser Herausforderung stellen und Lösungen finden.

Es würde uns freuen wenn sich noch einige zu unserem Team dazu gesellen würden, denn für neue Ideen haben wir noch reichlich Platz! Wir werden euch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Bericht: Johann Obererlacher

Landschaftspflege der Almflächen
Foto: Johann Obererlacher

Auslaufflächen für das Vieh
Foto: Johann Obererlacher

Bereich Direktvermarktung
Foto: Johann Obererlacher

„Mei liabste Weis“ live aus Obertilliach

Franz Posch zu Gast in Obertilliach

Am 28. September 2019 war die Sendung „Mei liabste Weis“ in Obertilliach zu Gast. Ab 20.15 Uhr wurde live aus dem Hotel Unterwöger gesendet.
Am Vortag hatte eine Generalprobe stattgefunden. Im Innenraum der Gaststuben wurden aufwendige Lichtinstallationen montiert, Kameraeinstellungen wurden ausprobiert und Dr. Peter Kostner, der musiklische Leiter der Sendung, versorgte die Gäste mit den wichtigsten Informationen.

Die Altwirtin Lisa Lugger verwöhnte Franz Posch mit der „Liabsten Speis“, einem Lammbraten mit Polenta. Das Rezept dazu gibt es auch in der „ORF Nachlese“ zum Nachkochen.

Für die musikalische Unterhaltung während der Sendung sorgten die Familienmusik Waldauf, die Matreier Sängerinnen, Orig. Leasachtola Omfätt sowie HaZiHa. Zahlreiche Musikwünsche wurden erfüllt.

Auch die Kinder der Volksschule Obertilliach beteiligten sich aktiv an den Dreharbeiten. Auf der Alm und in der Schulklasse wurden Aufnahmen für einen Einspielfilm gemacht. Typische „Tillga“ Dialektwörter wurden für die Zuseher anschaulich erklärt. Nun sollte jeder wissen, was „gogat“ oder „Pochtgrutte“ bedeuten.

Die Feuerwehr Obertilliach war ebenfalls für die Dreharbeiten zu einem kurzen Einspielfilm ausgerückt. Kommandant OBI Johann Obererlacher erläuterte Franz Posch anschaulich, wie wichtig eine gut eingespielte Einsatztruppe in einem so hölzernen Haufendorf wie Obertilliach ist.

Der touristische Wert der Region und die Marke „Lesachtal“ wurden in der Sendung mehrfach erwähnt. Die Naturbelassenheit der Landschaft, die einfachen dörflichen Strukturen, die Gastfreundschaft der Lesachtaler Bevölkerung sowie die vielflältigen Freizeitangebote machen die Region zu etwas ganz Besonderem.
Im Laufe der Sendung wurden auch die Dreharbeiten für „James Bond“ thematisiert. Mit einem alten Filmrequisit wurde das Gewinnspiel von Franz Posch eingeleitet.

Die Sendung „Mei liabste Weis“ wird im ORF seit 35 Jahren gesendet und so freut es uns umso mehr, dass Franz Posch und sein Team nach 2002 schon zum zweiten Mal bei uns in Obertilliach zu Gast war.

Bericht: Gemeindezeitung Obertilliach

Am Samstag, 28. September 2019 wurde die Sendung „Mei liabste Weis“ mit Franz Posch live aus dem Hotel Unterwöger in Obertilliach gesendet.
Foto: Michael Meyer, zur Verfügung gestellt: ORF Tirol

Lisa Lugger kochte die „liabste Speis“ für die Sendung
Foto: Michael Meyer, zur Verfügung gestellt: ORF Tirol

Dreharbeiten für die Sendung mit Lisa Lugger
Foto: ORF Tirol

Dreharbeiten auf der Alm mit Hüttenwirt Karl Wieser
Foto: ORF Tirol

Dreharbeiten mit der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach
Foto: ORF Tirol

Zusammenschnitt der Beiträge im ORF-Studio
Foto: ORF Tirol

Letzte Instruktionen an die Musikgruppen durch den musikalischen Leiter der Sendung, Dr. Peter Kostner
Foto: ORF Tirol

Josef Lugger sen. freut sich auf die Sendung mit seiner Tochter Maria und seiner Frau Lisa
Foto: ORF Tirol

Für Stimmung sorgte unter anderem die Musikgruppe „Olmfätt“ aus Liesing, Lesachtal
Foto: ORF Tirol

Das Hotel Unterwöger wurde für wenige Tage zu einem Aufnahmestudio mit aufwändiger Beleuchtung, Requisiten und Kameraeinstellungen
Foto: ORF Tirol

Vereinsleben und Kultur in Obertilliach

Volkstanzgruppe

Neues Mitglied der VTG Viktoria Lange
Foto: VTG Obertilliach

Entzünden der Herz-Jesu-Feuer
Foto: VTG Obertilliach

Herz-Jesu-Feuer
Foto: VTG Obertilliach

Wenn man auf das vergangene Jahr zurückblickt, muss man sagen, dass unsere Volkstanzgruppe bei sehr vielen Festlichkeiten und Veranstaltungen auftanzen durfte. Da viele Mitglieder unserer Volkstanzgruppe auch bei anderen Vereinen tätig sind und oft Ausrückungen mehrerer Vereine auf einen Tag fallen, war es speziell für unsere weiblichen Mitglieder wichtig, in dieser Hinsicht „aufzurüsten" und neue Tänzerinnen anzuwerben. Viktoria Lange ist nun schon seit knapp einem Jahr Mitglied unserer Volkstanzgruppe und unterstützt uns tatkräftig bei allen Auftritten und sonstigen Ausrückungen. Wir sind immer wieder froh, neue weibliche Mitglieder willkommen zu heißen und sie für unsere Leidenschaft zu begeistern.

Lebendige Tracht
Am Freitag, den 10. Mai 2019 durfte unsere Volkstanzgruppe den interessanten Vortrag zum Thema „Lebendige Tracht – Bunt und vielfältig wie die Landschaft" hören. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Rosmarie Ebner (Orter). Die Referentin ist Mitglied der „Koasara Plattlergruppe" und erzählte uns an diesem Abend viel über die Entstehung und Entwicklung der Tracht sowie über ihre Bedeutung als Kulturgut. Wir schlossen diesen lehrreichen und gelungenen Abend mit einigen Tänzen ab.

Herz-Jesu
In ganz Tirol erleuchten alljährlich zu Herz-Jesu unzählige Bergfeuer und Symbole die heimischen Berggipfel. So auch bei uns, in Obertilliach. Unser leuchtender Beitrag zu diesem Brauchtum verlangt viel Fleiß und Einsatz und ist jedes Jahr ein gemeinschaftliches Highlight.

Wir und alle anderen Gruppen, die ein solches Feuer bzw. Beleuchtung am Berg schaffen, können stolz auf sich sein.

Bezirkstrachtenfest in Sillian
Am zweiten Juliwochenende fand in Sillian das Bezirkstrachtenfest statt. Nach der Festmesse und dem anschließenden gemeinsamen Aufmarsch folgten die Einzeltänze der verschiedenen Volkstanzgruppen. Auch unsere Volkstanzgruppe war an diesem Wochenende vertreten.

Dämmerschoppen
Die Musikkapelle Obertilliach veranstaltete am 27. Juli ein Dämmerschoppen beim Gemeindehaus. Wir durften bei Ihrem Programm mitwirken und freuten uns über die Einladung und das gelungene Fest.

Stadtfest Bruneck
Die nächste Festlichkeit ließ nicht lange auf sich warten und so fuhren wir bereits am Sonntag, den 28. Juli zum Stadtfest nach Bruneck, um dort beim Festumzug teilzunehmen.

Dämmerschoppen
Foto: VTG Obertilliach

Vortrag „Lebendige Tracht“
Foto: VTG Obertilliach

Stadtfest in Bruneck
Foto: VTG Obertilliach

Almfest am Klapfsee
Foto: VTG Obertilliach

Ein tanzreicher August

Der August war ein auftrittsreicher Monat für uns. Wir freuten uns besonders auf den Auftritt beim Mühlenfest des Brauchtumsvereines, welches wir umrahmen durften. An diesem Sonntag zeigte sich unser Dorf und die Umgebung von der schönsten Seite. Unsere Volkstanzgruppe versuchte hingegen mit verschiedenen Plattlern und Tänzen zu begeistern. Speziell beim Bandltanz, den wir neu einlernten, versuchten wir zu zeigen, dass wir immer dabei sind, neue und ältere Tänze einzulernen und unser Repertoire zu erweitern. Besonders haben wir uns über die Komplimente einiger Festteilnehmer gefreut, die uns wegen unserem äußeren Erscheinungsbild (Zopffrisur und ordentliche Kleidung) lobten.
Auch beim Dorffest in Kartitsch war unsere Volkstanzgruppe eingeladen und gestaltete gemeinsam mit der Kartitscher Böhmischen den gesamten Abend.
Im Juli und August fanden auch die traditionellen Tiroler Abende beim Gasthof Unterwöger statt, bei denen unsere junge Gruppe nicht fehlen durfte.

Almfest am Klapfsee

Am 11. August 2019 fand unser traditionelles Klapffest statt. Obwohl sich die Sonne in der Früh nicht von ihrer besten Seite zeigte, freuten wir uns doch auf ein gelungenes Fest, das vom Tiroler Duo umrahmt wurde. Bedanken möchten wir uns bei Gottfried Ebner (Orter) für die Gestaltung des Wortgottesdienstes und für seine netten Worte.

Tanzkurs für Anfänger

Die Volkstanzgruppe ist stets bemüht den Nachwuchs unseres Dorfes für das Tanzen zu begeistern. Einerseits füllen unsere jungen Leute bei verschiedenen Veranstaltungen die Tanzflächen und andererseits entdecken wir oft Talente für unsere Volkstanzgruppe. Aus diesem Grund veranstalten diesen Winter wieder einen Tanzkurs. Den Kurs leitet die Tanzschule Weichselbraun aus Lienz und umfasst 4 Einheiten à 2 Stunden. Die erste Einheit findet am 30.November um 15:00 Uhr im Kultursaal Obertilliach statt. Bei Interesse wendet euch an Marco Scherer (Tel.: 0660 / 44 54 006).

Anmeldung bis spätestens 23. November 2019

Bericht: Magdalena Bucher, Marco Scherer

Abordnung der Musikkapelle Obertilliach beim Talschaftsfest am 9. November 2019 in Liesing
Foto: Musikkapelle Obertilliach

Musikkapelle

Liebe Obertilliacherinnen, liebe Obertilliacher,

unser Musikjahr neigt sich dem Ende zu. Die Proben für die Neujahrskonzerte sind in vollem Gange und wir würden uns wieder sehr über einen vollen Saal an beiden Konzertabenden freuen.

Silvesterkonzert: Sonntag, 29. Dezember 2019
Neujahrkonzert: Freitag, 3. Jänner 2020

Talschaftsfest in Liesing
Am Samstag, 9. November 2019 nahmen insgesamt 14 Musikantinnen und Musikanten der MK Obertilliach am Talschaftsfest der Gemeinden Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach und Lesachtal teil. Im Kultursaal Liesing wurde unter der Leitung von Gerald Kubin eine Gemeinschaftsmusikkapelle mit Musikanten aller vier Gemeinden zusammengestellt, die die Festbesucher mit ein paar zünftigen Märschen herzlich begrüßte. Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit der vier Gemeinden weit über die musikalische Verbundheit hinaus gehen wird und viele erfolgreiche Projekte daraus resultieren, die unsere ländliche Region nachhaltig stärken.

Rückblick Sommerkonzerte
Das Herz-Jesu-Konzert fand in diesem Jahr bei der Weberstube statt. Es wurde von der Musikkapelle Untertilliach gespielt und so hatten wir Musikantinnen und Musikanten die Gelegenheit, den lauen Sommerabend gemütlich bei einem Glas Wein zu verbringen und den Klängen unserer Nachbarkapelle zu lauschen. Einige von uns waren auch am Berg unterwegs, um die Bergfeuer zu entzünden. Die Wetterbilanz unserer restlichen Abendkonzerte war wie schon im vergangenen Jahr, leider etwas durchwachsen. Das Konzert beim Hotel Unterwöger mussten wir nach dem zweiten Stück abbrechen, da ein heftiger Regenguss auf unser niederprasselte.

Volkstumsabend Ende Juli
Gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Obertilliach veranstalteten wir Ende Juli einen Volkstumsabend beim Gemeindehaus. Die ansehnliche Rundbar aus Holz, welche von einigen Musikanten angefertigt worden war, kam an diesem Abend erstmals zum Einsatz. Zahlreiche Einheimische und Gäste, vor allem aus unserem Nachbarland Italien, genossen trotz Nieselregen den Konzertabend.

Volkstumsabend Ende Juli 2019
Foto: Musikkapelle Obertilliach

Mariä Himmelfahrt-Konzert
Auch das Fest der Ortsbäurinnen zum 15. August verlief leider nicht ohne wetterbedingte Unterbrechung. Bereits während des ersten Stückes, unterbrach eine Gewitterfront mit Starkregen unser Spiel. Nach einer halben Stunde Wartezeit setzten wir das Konzert fort.

Musikfest in Birgitz, Nordtirol
Auf Einladung der Musikkapelle Birgitz nahmen wir dort Mitte Juli zwei Tage lang am Bezirksmusikfest teil. Gemeinsam mit unseren Freunden der Musikkapelle Sölden spielten wir einige Kameradschaftsmärsche. In unserer Unterkunft in der Axamer Lixum fühlten wir uns dank der rauen einstelligen Temperaturen und der ca. 1500 Meter Seehöhe fast wie zuhause.

Bezirksmusikfest und Ehrungen
Das Bezirksmusikfest führte uns in diesem Jahr nach Strassen. Das Einzelspiel absovierten wir bereits am Vormittag. Peter Schneider wurde für die 50-jährige Mitgliedschaft im Blasmusikverband geehrt. Roman Lienharter erhielt das grüne Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blaskapellen für seine langjährige Funktionärstätigkeit. Carina Auer, Johanna Bucher, Stefanie Ebner und Anna Mitterdorfer wurde das Leistungsabzeichen in Gold feierlich verliehen. Der Festakt musste prompt abgebrochen werden, da heftige Blitze den Himmel erleuchteten und sich eine Regenfront näherte.

Tagesausflug nach Cortina d´Ampezzo
Ende August erfolgte ein Tagesausflug nach Cortina d´Ampezzo. Die beeindruckende Berglandschaft und die einladende Innenstand des Tourismusortes gefielen uns sehr. Daniela Schneider moderierte dankenswerter Weise auf Italienisch durch das Programm.

Beerdigung unseres Musikkameraden „Landa Seppl“
Ende August verabschiedeten wir unseren langjährigen Musikkameraden Josef Micheler, vlg. Landa, mit einigen Trauermärschen. Seppl wird uns aufgrund seiner außergewöhnlichen Persönlichkeit, seiner Geselligkeit und seiner Leidenschaft für die Musik immer in Erinnerung bleiben.

Ersatztermin Jugendförderpreis
Am Sonntag, 8. Dezember 2019 findet der Jugendförderpreis statt, welcher aufgrund des Schneefalls im Frühjahr abgesagt werden musste. Es sind in den vergangenen Monaten einige Jungmusikantinnen und Jungmusikanten beigetreten, die im Zuge des Silvesterkonzertes vorgestellt und herzlich in unseren Verein aufgenommen werden.
Im Namen aller Musikantinnen und Musikanten möchte ich mich für die zahlreiche Anwesenheit bei unseren Konzerten und Aufmärschen, für euer Lob und eure Wertschätzung während des gesamten Jahres herzlich bedanken.

Für die Musikkapelle Obertilliach
Elisabeth Maria Mitterdorfer

Kapellmeister-Stv. Peter Schneider wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt
Foto: Musikkapelle Obertilliach

Musikfest in Birgitz, Nordtirol vom 13. - 14. Juli 2019
Foto: Musikkapelle Obertilliach

Musikkapelle Obertilliach in Cortina d´Ampezzo
Foto: Musikkapelle Obertilliach

Männerchor

Neben Messgestaltungen in Hollbruck, Lienz und in der Heimatgemeinde Obertilliach sowie Auftritten bei den Heimatabenden galt der Freundschaftspflege zum Cor Col dla Vedla aus Wellschellen im Südtiroler Gadertal sowie zum Männerchor Virgen große Aufmerksamkeit.

Bereits zum dritten Mal waren wir im August zum **Almsingen auf der Wellschellen Alm** eingeladen. Immer wieder ist es ein besonderes Erlebnis, dort bei der Messfeier und dem anschließenden Gästesingen mitzumachen. Wir konnten mit unseren Liedern wieder begeistern, andere Chören bewundern und neue Kontakte knüpfen. So wie wir freuten sich auch die Mitglieder des Wellschellner Männerchores auf dieses Wiedersehen. Sie gaben uns ja vor zwei Jahren auch bei unserem Jubiläumsfest die Ehre.

Auch die Freundschaft zum **Männerchor Virgen** wurde intensiviert. Nach gemeinsamer Absprache bereiteten wir eine Messgestaltung vor und führten unsere Lieder im Oktober in Obertilliach auf. Dabei sangen wir auch zwei Lieder gemeinsam. Beim anschließenden Frühschoppen und Mittagessen konnte die Freundschaft vertieft werden. Im Frühjahr 2020 sind wir zu einem Gegenbesuch in Virgen eingeladen, auf den wir uns schon freuen.

Auch für unsere **Gemeinschaftspflege** haben wir uns wieder etwas ausgedacht. In den letzten beiden Jahren konnten drei Mitglieder (Lois, Virgil und Anton) einen „Runden" feiern. Wie bei uns üblich, wurden sie mit einem Ausflug beschenkt. Diesmal ging es Ende Oktober nach München. Erfreulicherweise waren diesmal alle zehn Männer dabei. Neben einem Besuch des Fußballspieles von Bayern München gegen Union Berlin im Allianzstadion besichtigten wir auch das Deutsche Museum. Es war ein schönes, erlebnis- und abwechslungsreiches Wochenende mit vielen bleibenden Eindrücken.

Die Teilnahme an einem Adventsingen in Strassen sowie die Mitgestaltung einiger Advent- und Weihnachtsmessen sind unsere nächsten Ziele.

Bericht: Gerhard Goller

Almsingen auf der Wellschellen Alm
Foto: Männerchor Obertilliach

Almsingen auf der Wellschellen Alm
Foto: Männerchor Obertilliach

Ausflug Ende Oktober nach München
Foto: Männerchor Obertilliach

Gem. Messgestaltung mit dem Männerchor Virgen
Foto: Männerchor Obertilliach

Landjugend/Jungbauern

Fahrt ins Blaue

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“ hieß es am 13. September und so starteten wir gemeinsam mit Wilhelmer Reisen unseren Jungbauernausflug in Richtung Süden. Nur wenige von uns wussten genau, wo die Reise hinführt. Nach einem Zwischenstopp in der Adelsberger Grotte in Postojana jama brachte uns unser Busfahrer Werner zu unserem Ausflugsziel – Rovinj in Kroatien. Wir verbrachten ein paar herrliche Tage mit chillen am Pool und schwimmen im Meer. Am letzten Abend fand noch eine Bootsfahrt bei Sonnenuntergang statt. Besonders unsere Mädels kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn mit etwas Geduld konnte man Delfine im Sonnenuntergang sehen. Nach drei tollen Tagen in Kroatien waren dann aber doch alle froh, wieder „hoam ins Tillga“ zu fahren.

Erntedank

Am 29. September stand wieder Erntedank auf dem Programm und dank unserer fleißigen Mitglieder gelang es uns auch heuer wieder eine sehr schöne Erntedankkrone zu binden. Ein besonderes Highlight an diesem Festtag war für uns die Überreichung der Dankurkunde für die Restaurierung der Schutzengelfahne, welche wir „Tillga Jungbauern“ finanziert haben. Nach der feierlichen Prozession und dem Frühshoppen am Kirchplatz ließen wir den Tag im Hotel Weiler ausklingen und bedanken und nochmals beim gesamten Team für die tolle Bewirtung.

Bericht: Verena Annewanter

Erntedankkrone 2019
Foto: JB/LJ Obertilliach

Zugfahrt in der Adelsberger Grotte
Foto: JB/LJ Obertilliach

Jungbauernausflug 2019
Foto: JB/LJ Obertilliach

Jungbauern/Landjugend Obertilliach mit der restaurierten Schutzengelfahne
Foto: JB/LJ Obertilliach

Schützenkompanie

Zwei Kameraden der Schützenkompanie Obertilliach feierten heuer ihren runden Geburtstag: zum einen Peter Bucher, und zum anderen Egger Johann. Beide wurden 60 Jahre alt und dafür vom Ausschuss gebührend gefeiert.

Zum Schützenfest, das heuer in Außervillgraten stattgefunden hat, konnten wir mit einer stattlichen Zahl an Schützen und unseren vier Marketenderinnen aufmarschieren. Das Besondere an diesem Schützenfest war, dass wir unserem langjährigen Obmann Alois Ebner – dem voriges Jahr Matthias Goller nachgefolgt ist - die Langjährigkeitsmedaille für 18 Jahre Obmann überreichen durften. Lois hat sich darüber sichtlich gefreut. Vergelt's Gott noch einmal Lois für dein Tun und Schaffen über die ganzen Jahre zum Wohle der Schützenkompanie.

Am 17. September hat unsere alljährliche Schützenwallfahrt stattgefunden. Diesmal hatte der Wettergott ein Erbarmen mit uns und so wurde es zu einem schönen gemeinschaftlichen Erlebnis.

Eine besondere Freude war es, unserer Fahnenpatin Magdalena Scherer und Daniel Neumair zu ihrem Nachwuchs, der kleinen Elisa gratulieren zu dürfen. Die Schützenkompanie Obertilliach bedankt sich für die hervorragende Bewirtung und wünscht euch weiterhin viel Glück, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Bericht: Daniela Scherer

Obm.-Stv. Alois Ebner beim Überreichen der Langjährigkeitsmedaille
Foto: Daniela Scherer

Hauptmann, Schriftführerin und Obmann (v.l.) bei unserer Fahnenpatin Magdalena Scherer und der kleinen Elisa
Foto: Daniela Scherer

Bei der Sendung „Mei liabste Weis" ging es hoch her mit Franz Posch, Obmann Matthias Goller, Schützenkamerad Franz Theurl und Hauptmann Sepp Altenweisl
Foto: Daniela Scherer

Unsere vier Marketenderinnen mit den zwei Blumenkindern
Foto: Daniela Scherer

Tilliacher Musikanten

30 Jahre Hotel Andreas

„30 Jahre Hotel Andreas“ – unter diesem Motto stand der Frühshoppen der Tilliacher Musikanten am 20. Juni. Es war uns eine besondere Freude und Ehre für unseren Freund und Gönner Andreas Altenweisl an diesem Tag aufzuspielen. Bereits zu Mittag stimmte unsere Böhmische zünftige Märsche und Polkas an und ließ Andreas und seine Familie hochleben. Wir alle freuten uns über zahlreiche Gäste und Gratulanten.

Gastgeber Andreas Altenweisl mit Bgm. Scherer
Foto: Tilliacher Musikanten

Pavilloneinweihung in Innervillgraten

Zur Pavilloneinweihung lud die Musikkapelle Innervillgraten am 30. Juni. Wir freuten uns über unser gelungenes Konzert und zahlreiche Musikbegeisterte. Ganz besonders freute uns das Lob und die Anerkennung der Einheimischen und Musikanten aus Innervillgraten.

Sommerkonzert in Sillian

Das Sommerkonzert in Sillian am 21. August bildete den Abschluss unserer Saison. Leider meinte es das Wetter an diesem Tag nicht sehr gut mit uns, dennoch ließen wir uns nicht abhalten, unser Konzert zu spielen. Auch einige Freunde aus dem Lesachtal kamen, um unseren Klängen an diesem Abend zu lauschen.

Bericht: Rudolf Strieder

Laufende Informationen zu unserem Spielplan
und weitere Fotos unserer Auftritte
findet ihr auf unserer Website:

www.tilliacher-musikanten.at

30 Jahre Hotel Andreas
Foto: Tilliacher Musikanten

Frühschoppenkonzert für 30 Jahre Hotel Andreas
Foto: Tilliacher Musikanten

Pavilloneinweihung in Innervillgraten
Foto: Tilliacher Musikanten

Sommerkonzert in Sillian
Foto: Tilliacher Musikanten

Feuerwehr

Im heurigen Jahr wurden wir zu mehreren Einsätzen gerufen:

Am 15. Mai. 2019 rückten wir zu einem Kaminbrand in Untertilliach aus. Durch unser rasches Eingreifen hatten wir in Zusammenarbeit mit dem Rauchfangkehrer die Situation sofort unter Kontrolle und konnten größere Schäden verhindern.

Nur einige Tage später, am 21.05.2019 wurden wir zu einem Forstunfall in Obertilliach am Glampweg Richtung Connyalm gerufen. Auch dort konnten wir die eingeklemmte Person nahezu unverletzt mittels Hubschrauber C7, Notarzt und der Bergrettung bergen. Mit dabei war auch das Rote Kreuz Sillian.

Eine Alarmierung erreichte uns am 18.07.2019 um 08:36 als wir zu einem tragischen Forstunfall in Maria Luggau gerufen wurden. Trotz unseres schnellen Ausrückens, konnten wir der verunfallten Person leider nicht mehr helfen und wir wurden bereits bei der Anfahrt wieder zurückbeordert.

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Am 31.07.2019 gegen 16:11 Uhr rückten wir diesmal zu einem Verkehrsunfall im benachbarten Kartitsch aus. Die zuerst erschreckende Nachricht: „abgestürzter Kleinbus mit eingeklemmten Personen“, stellte sich vor Ort, Gott sei Dank, als relativ harmlos heraus, denn es handelte sich um einen Kleintransporter, wobei der Fahrer sofort ohne Technische Hilfe geborgen und dem Rot Kreuz Team Sillian übergeben werden konnte.

Nahezu ohne Pause ging es am 03.08.2019 um 01:19 zu einem neuen Einsatz Richtung Lesachtal. Ursache für die Alarmierung war ein Trafobrand in Liesing Tscheltsch. Auch da konnten wir relativ schnell, in Maria Luggau, wieder umdrehen und einrücken!

16.08.2019 um 12:18 gab es schon wieder den nächsten Alarm. Diesmal rückten wir zu einem Waldbrand im Leitertal aus. In Zusammenarbeit mit dem Flugdienst des Bezirkes Lienz und deren Flughelfer wurde der Brand innerhalb von 2,5 Stunden erfolgreich bekämpft und somit größerer Schaden verhindert.

Der nächste Einsatz war bereits am 22.09.2019 um 10:55 Uhr im Leitertal. Dort hatte ein deutsche Urlauberin unwahrscheinliches Glück, nachdem sie beim Zurücksetzen eines Autos, überfahren wurde. Dank des schnellen Eingreifens der Rettung, Bergrettung, First Responder und FF - Obertilliach, konnte die Frau nahezu unverletzt geborgen werden.

Am 23. 10. 2019 um 17:14 erreichte uns bereits der nächste Hilferuf aus dem Lesachtal, Obergeil. Dort sollten wir einen Landwirt, der unter einem umgestürzten Transporter(Muli) eingeklemmt war, befreien. Nach Ausrücken unserer Feuerwehr, bekamen wir auf der Höhe

Forstunfall am Glampweg Richtung Connyalm
Foto: FF Obertilliach

Unfall mit Kleinbus in Kartitsch
Foto: FF Obertilliach

Forstunfall
Foto: FF Obertilliach

Bergung der unter einem PKW eingeklemmten Person
Foto: FF Obertilliach

Wacht die Mitteilung, dass die Bergung der eingeklemmten Person bereits durch die Kammeraden aus Liesing und St. Lorenzen durchgeführt wurde. Somit rückten wir wieder ins Feuerwehrhaus ein.

Übungen:
Wie jedes Jahr werden von uns die fünf Frühjahrsproben und die vier Herbstproben abgehalten.
Sehr positiv entwickelte sich die Beteiligung an den Proben. Dort konnten wir ein leichtes Plus verzeichnen. Dennoch möchten wir alle weiterhin dazu motivieren, noch stärker an den Proben teilzunehmen, denn wer probt kann auch im Einsatz seinen Mann bzw. Frau stellen, bemühen sich doch die Gruppenkommandanten sehr, anspruchsvolle Proben vorzubereiten.

Atemschutz - Leistungsabzeichen in Bronze:
Am 23.03.2019 absolvierten Auer Andreas, Ebner Patrick, Egger Johannes das Leistungsabzeichen in Bronze. Sie konnten diese anspruchsvolle Prüfung, nach wochenlanger Vorbereitung durch unseren ATSB Mitterdorfer Matthias, mit Bravour bestehen. Gratulation zur bestandenen Prüfung!

Auszeichnung Landesregierung:
Am 28.06.2019 wurden neben mehreren Feuerwehren des Bezirkes Lienz, auch die Freiwillige Feuerwehr Obertilliach, für ihre hervorragende und beispielhafte Einsatzbereitschaft bei dem Sturmtief Vaia im Oktober 2018, von LH Günter Platter persönlich ausgezeichnet. Nochmals an alle, die dort mit geholfen haben, ein großes DANKE!!!

Neuzugänge:
Auch in diesem Jahr erklärten sich wieder 7 junge ObertilliacherInnen bereit, ihre Dienste in die Freiwillige Feuerwehr Obertilliach zu stellen. Neu im Team sind:
- **Mitterdorfer Daniel**
- **Ebner Lucas**
- **Bucher Peter jun**
- **Obererlacher Philipp**
- **Schneider Tobias**
- **Wurzer Marcell**
- **Lange Viktoria, unsere erste Feuerwehrfrau!**

Wir wünschen euch viel Erfolg in der FF Obertilliach!

Neues Rüst-Lösch-Fahrzeug für Obertilliach:
Wie schon informiert wurde, bekommt Obertilliach ein neues RLF. So hat der Fahrzeugausschuss der Feuerwehr einige Autos, die für Obertilliach in Frage kommen könnten, besichtigt und man hat sich bereits auf einen Typ geeinigt. Nun wird es noch im Bezirk und auf Landesebene besprochen, bevor wir mit dieser Anschaffung ins Detail gehen können. Unser Ziel wäre unser altes RLF im Jahre 2021 oder 2022 gegen ein neues zu ersetzen.

Zum Schluss möchte ich mich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach bei allen bedanken, die uns über das ganze Jahr hinweg so fleißig neben ihrer Arbeit unterstützen, ohne diese fleißigen Hände würde unsere Feuerwehr nicht so gut funktionieren. Ein weiterer Dank gilt auch den Florianträgern und der Fahnenabordnung die bei allen Prozessionen mit dabei sind.

Atemschutz - Leistungsabzeichen in Bronze
v.l. Auer Andreas, Egger Johannes, ATSB Mitterdorfer Matthias und Ebner Patrick
Foto: FF Obertilliach

Auszeichnung der Landesregierung nach Sturm
Foto: FF Obertilliach

Neues Rüst-Lösch-Fahrzeug für Obertilliach
Foto: FF Obertilliach

Wie immer möchte ich euch auf die Brandgefahr im Advent, zu Weihnachten und Silvester aufmerksam machen. Bitte passt auf unser schönes Dorf und eure Häuser auf.
Noch einen Termin im neuen Jahr: am 11.Jänner 2020 findet um 20:00 Uhr im Kultursaal die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Dies gehört neben den Proben und Einsätzen ebenfalls zur Pflicht jedes Feuerwehrmitgliedes!

Der Ausschuss und ich wünschen allen ein Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2020.

Für die Freiwillige Feuerwehr Obertilliach
Kdt. OBI Obererlacher Johann

Das neu errichtete Gipfelkreuz auf der Reiterkarspitze
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Brauchtumsverein

Gipfelkreuz Reiterkarspitz

Die Fertigung

In den Wintermonaten dieses Jahres fertigten wird das Gipfelkreuz für die Reiterkarspitze in der Garage des Biathlonzentrums. Da für uns die Anfertigung eines Gipfelkreuzes, wie für fast jeden, Neuland war, war es schwierig in der Planung alle Faktoren zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass das Kreuz auch im weiteren Zuge montiert werden kann. Die vier Spannketten für die Verankerung im Boden bestehen aus über 280 handgeschmiedeten Kettengliedern und weisen insgesamt eine Länge von knapp 40 Metern auf. Vielen Dank an dieser Stelle an Robert Mössler, der uns den Baum, aus dem wir das Kreuz fertigten, zur Verfügung gestellt hat, sowie an Josef Ganner für die Bereitstellung der Garage, wo wir das Kreuz in den Sommermonaten lagern durften.

Hoch hinauf

Wir starteten am Donnerstag, den 19. September endlich in die finale Phase des Projektes. Eine große Herausforderung bestand im Transport des sechs Meter langen Kreuzes auf den Gipfel. Mittels Seilwinden behalfen wir uns und in ca. 1.5 Tagen befand sich das Material am Berggipfel.

Am Freitagnachmittag bauten wir das Kreuz zusammen und fixierten es am im vorigen Jahr betonierten Sockel. Hierbei war besondere Vorsicht geboten, um zum einen das Kreuz nicht zu beschädigen und zum anderen auch keine Personen zu gefährden. Am Samstag finalisierten wir das Umfeld, die Spannketten und die Schalung des Sockels.

Fertigung des Kreuzes in der Garage
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Präzision ist gefragt
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Insgesamt haben wir in den letzten 13 Monaten ca. fünf Tonnen Material und Werkzeug auf den Gipfel der Reiterkarspitze transportiert. Der gesamte Ablauf ging schaden- und unfallfrei über die Bühne und somit können wir nun stolz auf unser Gipfelkreuz blicken. In diesem Sinne Vergelt's Gott allen Helfern und „olls bessa wie trogn".

Aufstellen des Kreuzes
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Osterball

Am Ostersonntag, dem 21. April, veranstalteten wir in diesem Jahr den Osterball im Kultursaal, wobei uns dieser Termin großzügigerweise von der Volkstanzgruppe überlassen wurde. Musikalisch umrahmte die Veranstaltung die Gruppe „Die Bärigen Tiroler" aus Nordtirol. Bei der Tombola konnten wir Dank der zahlreichen Sponsoren über 30 Preise verlosen, und möchten uns hiermit nochmals bei allen Sponsoren und Besuchern bedanken.

Mühlenfest

Nachdem wir im vorherigen Jahr unser traditionelles Mühlenfest nicht veranstalten konnten, waren wir dieses Jahr umso motivierter in die nächste Runde zu starten. Im Vorfeld setzten wir alles daran, die alte Mühle wieder betriebsfähig zu machen, was uns vor allem durch die Hilfe von Matthias Scherer sen. (Wastinger Matz), sowie der Gemeinde Obertilliach, die das Projekt finanzierte, gelang. Dadurch schufen wir neben der Traktorschau eine zweite Attraktion. Die Mühle wurde wie in alten Tagen in Betrieb genommen, Korn gemahlen und das daraus gewonnene Mehl den Besucherinnen und Besuchern als Andenken mitgegeben. Durch das fundierte Wissen von Matthias Scherer sen. konnten wir den Leuten auch einen genauen Einblick in die Funktionsweise der Mühle geben. Zahlreiche Gäste staunten, wie raffiniert unsere Vorfahren dieses Konzept entwickelt haben. Die Spenden, die wir bei der Führung in der Mühle sammeln konnten, werden als separater Posten geführt und sollen künftig wieder in die Erhaltung der Mühle investiert werden.

Transport auf den Gipfel
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Die Einzelteile ergeben ein schönes Ganzes
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Restauriertes Mühlrad
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Alte Mühle wurde wieder in Betrieb genommen
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Neuwahlen

Am 31. August haben wir im Rahmen der Jahreshauptversammlung den neuen Ausschuss unseres Vereins gewählt:

Obmann:	Bernhard Scherer
Obmann-Stv:	Patrick Ebner
Kassierin:	Anja Ebner
Kassier-Stv:	Stephan Bichler
Schriftführer:	Peter Bucher
Schriftführer-Stv:	Daniel Goller
Zeugwart:	Andreas Auer
Zeugwart-Stv:	Martin Ebner

Wir möchten uns nochmals herzlich bei unserem langjährigen Schriftführer Bernhard Auer,
der nach 12 Jahren sein Amt niederlegt, für seine Arbeit und seinen Einsatz für den Verein bedanken.

Bericht: Peter Bucher

Wir freuen uns auf deinen Besuch auf unserer

neuen Website: www.brauchtumsverein-obertilliach.at

Drohnenfoto am Gipfel Reiterkarspitz
Foto: Brauchtumsverein Obertilliach

Ortsbäurinnen mit ihrem neuen einheitlichen Outfit
Foto: Bäurinnen Obertilliach

Bäurinnen

Im heurigen Frühjahr erklärte uns Monika Bachlechner in ihrem Kurs wie man ein Hochbeet richtig anlegt und gab uns viele Tipps zum Grärtnern.

Die Kräuterweihe am Hohen Frauentag fand heuer am Kirchplatz statt auch der ORF war anwesend und machte schöne Aufnahmen für „Die liebste Weis". Abends beim Konzert der Musikkapelle und unserem Bäuerinnenbuffet spielten auch die Alphornbläser aus St. Lorenzen für uns auf.

Ein neues einheitliches Outfit darf auch nicht fehlen.

Gemütliches Zusammensein und etwas Neues sehen freut uns immer besonders. Deshalb besuchten wir den Figerhof in Kals. Die Familie hat sich auf die Ziegenhaltung spezialisiert und verarbeitet ihre Ziegenmilch zu den mittlerweile bekannten „Glocknerkugeln".

Anlässlich des Welternährungstages besuchten wir die Volksschule und sprachen mit den Kindern über die Arbeit der Bauern, wie Lebensmittel entstehen und haben miteinander Brot gebacken.

Bericht: Ulrike Mitterdorfer

Ausflug zum Figerhof
Foto: Bäurinnen Obertilliach

Welternährungstag - Besuch in der Volksschule
Foto: Bäurinnen Obertilliach

Kirchenchor

Ausflug nach Schloss Trauttmansdorff

Nach dem langen, schneereichen und nicht endenden Winter, sehnten wir uns nach etwas wärmeren Temperaturen und nach etwas Buntheit, denn das „Weiß“ vom Winter hatten wir schon lange in unseren Köpfen abgespeichert. So beschlossen wir einen Ausflug nach Schloss Trauttmansdorff zu unternehmen und einen schönen Tagesausflug miteinander zu verbringen. Schließlich hatten wir es uns nicht nur verdient bzw. ersungen, sondern es sollte auch die Gemeinschaft wieder etwas gepflegt werden. So war es dann auch, und wir konnten auch einstige Mitglieder des Kirchenchores dazu bewegen, uns zu begleiten, was wir besonders schön fanden. Trotz des nicht einwandfreien Wetters an diesem Tag, fühlten wir uns beim Aussteigen sofort wie im Süden und konnten auch die weitaus bessere Vegetation, als wir es von hier gewohnt sind, erkennen.

Nach Spaziergängen in den wunderschönen Terrassengärten, einem Mittagessen in Brixen, war es für uns als Kirchenchor selbstverständlich noch dem Brixener Dom einen Besuch abzustatten. Nach einigen gesungenen Liedern, mit toller Akustik wurden wir sogar mit dem Brixener Domchor verwechselt, was uns insgeheim natürlich etwas stolz machte.

Ein schöner Tag ging dann zu Ende und wir kamen alle wohlbehalten wieder zu Hause an und bedanken uns recht herzlich bei den Organisatoren.

Im Brixener Dom erklangen unsere Lieder besonders ausdrucksvoll.
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Vor den Toren des Schloss Trauttmansdorff
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Balancieren am Wasserpfad
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Wir genossen die mediterrane Atmosphäre
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Chorkonzert des Kirchenchors Obervellach

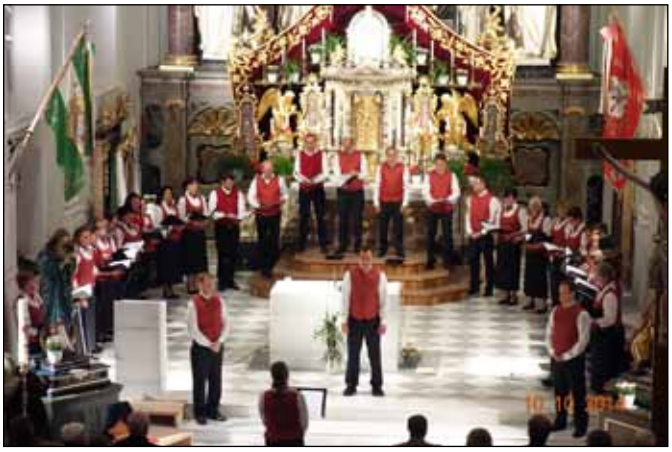
Am Samstag, den 07. September 2019 gab der Kirchenchor Obervellach, Kärntner Chor 2018, auf Einladung vom Kirchenchor Obertilliach, ein Konzert in unserer Pfarrkirche, welches zu einer besonders stimmungsvollen Veranstaltung im ruhig gewordenen Herbst wurde. Der Chor, der nicht nur alpenländische und sakrale Musik in seinem Repertoire hat, präsentierte ein ansprechendes vielfältiges Programm. Neben traditionellen Gesängen wurden auch moderne Stücke, sowie afrikanische Klänge dargeboten, die mit einem großen Applaus belohnt wurden. Auch instrumental konnte der Chor einiges bieten, besonders hochwertig präsentierte sich der Organist auf der Orgel und am Klavier, aber auch eine Querflöte und ein Cajon waren mit im Gepäck. Die Leitung des Chors obliegt Fr. Michaela Hanser, welche sehr gerne hier her nach Obertilliach gekommen ist. Auch Obmann Michael Dullnig bedankte sich für die Einladung und für das gute Buffet, das wir anschließend für die Sängerinnen und Sänger bereitgestellt hatten. Es war eine sehr nette Begegnung im Anschluss des Konzertes, mit Gesprächen und Austausch von Erfahrungen zu unserer beider Chorarbeit. Wir konnten dabei auch feststellen, dass sich verschiedene Generationen- von Jung bis Alt- in einem Chor wertvoll ergänzen.

Die Pfarrkirche Obertilliach mit ihrer ausgezeichneten Akustik, speziell im Presbyterium, stellt eine ideale Location dar. Das Chorkonzert war sehr gut besucht, wir konnten uns über volle Kirchenbänke freuen. Bedanken möchten wir uns neben den vielen Besuchern auch bei unseren Sponsoren, denn ohne sie würde es für uns einen erheblichen finanziellen Aufwand darstellen.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ auch allen Mitgliedern des Kirchenchors Obertilliach, die mit ihrer Mithilfe zum Gelingen dieses Chorabends beigetragen haben.

Bericht: Christine Mitterdorfer

v.l. Michael Dullnig, Obfrau Agnes Mitterdorfer, Michaela Hanser und Chorleiter Anton Goller
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Konzert des Kirchenchors Obervellach am 7. Sept.
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Zahlreiche Konzertbesucher lauschten den wundervollen Klängen des Kirchenchores aus Obervellach
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Pfarrer Vincent im Gespräch mit einer guten Bekannten, die erst seit wenigen Monaten Mitglied des Obervellacher Chors ist
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Bike Club Conny-Alm

Törggelen, 25. Oktober 2018

Dem lang gehegten Wunsch, wieder einmal den geselligen Aspekt etwas in den Vordergrund zu rücken, wurde Rechnung getragen und zu einem Törggele Abend ins Alm Family Hotel Scherer eingeladen. Erfreulich war die rege Teilnahme der Vereinsmitglieder. In gewohnter Manier servierte Gerry mit seinem Team ein perfektes Essen. Während einer Verdauungspause wurde dem ehemaligen Obmann Josef Obererlacher für seine 14-jährige Tätigkeit im Verein gedankt.

Tröggelen - Ehrung Josef Obererlacher
Foto: BCC

26. Mitgliederversammlung, 2. März 2019

Im Zuge der Versammlung wurde das abgelaufene Jahr analysiert, aufgearbeitet und neue Pläne für das Vereinsjahr 2019 geschmiedet. Beim ehemaligen Schriftführer Harald Niedrist bedankte sich der Ausschuss des Bike Clubs für seine langjährige Tätigkeit im Verein. Die Funktion hat Michael Obererlacher übernommen.

Mitgliederversammlung - Ehrung Harald Niedrist
Foto: BCC

Rodelpartie, 16. März 2019

Am 16.03.2019 trafen sich einige Vereinsmitglieder zum gemeinsamen Rodeln. Mit der Gondelbahn erfolgte die Auffahrt zur Conny Alm. Nach einem gemütlichen Abend mit gutem Essen und einigen Nagelstock Einheiten erfolgte dann zusammen die unfallfreie Abfahrt ins Dorf.
Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Neue Raddressen des BCC

Wie bereits im letzten Jahr beschlossen sind im Laufe des Frühjahrs die letzten Feinarbeiten bezüglich Design und Sponsorensuche abgeschlossen worden. Etwas mehr als 70 Dressen (Trikot und Hosen) sowie Kurzarmwesten wurden schließlich bestellt. Die Kosten konnten etwas mehr als zur Hälfte durch großzügige Sponsorengelder der heimischen Betriebe aufgebracht werden. Der Rest wurde von den Mitgliedern selbst und aus der Vereinskasse finanziert. Das neue Design stammt von Lukas Niedrist und Christoph Fürhapter. In mühevoller und stundenlanger Arbeit am PC wurden Farbnuancen abgestimmt, Berge und Hintergründe gezeichnet, Sponsorenlogos in Vektorgrafiken umgewandelt und positioniert, Kontakt mit dem Produzenten gehalten und schließlich über Sport Auer bestellt. Danke für diesen gelungenen Einsatz. Das Ergebnis spricht für sich.

Neues Raddress vorne
Foto: BCC

Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott an die Sponsoren:

Dolomitenrundfahrt, 09. Juni 2019:

Heuer war der Bike Club leider nur mit einem Starter bei der Dolomitenrundfahrt vertreten. Gratulation an Stefan Niedrist, der die Strecke in der gewaltigen Zeit von 3:09:10 bewältigte. (Team Sport Auer mit Stephan Zangerl, Patrick Auer). Die geringe Teilnahme war wohl auf die, am selben Tag stattgefundene Firmung und das Pfingst-Fußballturnier zurückzuführen.

Die Labestation beim Gasthof Weiler ist bereits fixer Bestandteil der Rundfahrt und wurde wieder vom Bike Club organisiert. An die 20 Mitglieder sind an diesem Tag notwendig um die hungrigen und durstigen Radler zu versorgen und zu betreuen. Seit der Einführung der langen Runde gewinnt diese Station immer mehr an Bedeutung.

1. Fahrradworkshop mit der VS Ober- und Untertilliach, 14. Juni 2019

Bereits eine Woche nach der Rundfahrt durften wir den ersten Fahrradworkshop mit der Volksschule Ober- und Untertilliach durchführen. Unser Ziel war es, den Kindern die Sicherheit und den Umgang mit dem Fahrrad ein wenig näher zu bringen. Zuerst wurden von Patrick Auer die Fahrradkomponenten, welche zur Sicherheit im Straßenverkehr benötigt werden, genauestens erklärt. Danach zeigte er den Kindern noch die richtige Einstellung des Helms, ehe es dann mit dem Fahrradparcour losging. Dort mussten die Kinder mit viel Geschick die aufgebauten Hindernisse bewältigen. Während sich die Kinder durch den Hindernisparcour schlängelten, wurde jedes einzelne Fahrrad genau unter die Lupe genommen und wenn möglich sogar repariert. Von unserer Seite noch einmal ein ganz großes Dankeschön an Patrick. Da radeln auch hungrig macht, gab es zum Abschluss noch eine kleine Stärkung vom Bike Club. Danke auch den Kindern und Lehrpersonen für das gemeinsame Abräumen des Parcours. Es war eine tolle Veranstaltung und wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Teilnahme an Radrennen:

Moschumandl Schlaiten, 20.07.2019: Christoph Führhapter, Hansjörg Scherer

Rabantalm Nikolsdorf, 04.08.2019: Christoph Fürhapter, Benedikt Scherer, Stefan Niedrist, Hansjörg Scherer)

Debanttal Sprint, 14.09.2019: Hansjörg Scherer

27. Conny-Alm Trophy, 25. August 2019

Die 27. Auflage der Conny-Alm-Trophy wurde heuer für alle Kategorien auf neuen Strecken ausgetragen. Am Sonntag, 25. August 2019, um 10:00 Uhr starteten alle drei Gruppen gleichzeitig: Die Rennklassen (Junioren, Elite, Masters) im Sägewerk Goller, die Hobby- und E-Biker bei der Jausenstation Mitterdorfer in Rals und die Schülerklassen knapp unterhalb der Conny-Alm. 58 Teilnehmer erreichten das Ziel bei der Bergstation Glamplift im Skigebiet Golzentipp auf 2.220 m. Die Zeitnehmung und die Auswertung der Ergebnisse wurde auch heuer wieder von „seppdata“ in souveräner Weise durchgeführt.

Neues Raddress hinten
Foto: BCC

Dolomitenradrundfahrt - Stefan Niedrist
Foto: BCC

Fahrradworkshop mit der VS Ober- und Untertilliach
Foto: BCC

27. Conny-Alm Trophy 2019
Foto: BCC

Vereinsmeisterschaft, 15. September 2019

Ein buntes Teilnehmerfeld von 28 Hobbysportlern, Rennfahrer, E-Bikern mit und ohne Kinderanhänger und heuer erstmals auch ein paar „Nicht-Mitglieder" folgten der Einladung. Nach dem Motto „nicht zu kompliziert und schon gar nicht zu viel Ernst" wurde wieder auf die Zeitnehmung verzichtet. Die Ankunft im Ziel ergab die Reihung. Renate Ganner (Damen), Patrick Auer (Herren), Tobias Ganner (Junioren) und Selina Ganner (Schüler) fuhren in ihren Klassen als erste über die Ziellinie. Die weniger rennsportlich angehauchten Hobby- und Freizeitradler genossen die gemeinsame Ausfahrt und jubelten im Ziel genauso wie die Sieger über die eigenen Leistungen. Jede und jeder Einzelne wurde dort mit kräftigem Applaus empfangen.

Ausblick auf die Saison 2019/2020

Im Winter bleibt wieder mehr Zeit für die geselligen Aktivitäten. Da wird sicher noch das eine oder andere rechtzeitig angekündigt. Rundfahrt und Conny Alm Trophy sind wieder Fixpunkte im nächsten Jahr. Der Bike Club Conny Alm möchte sich in diesem Zusammenhang wieder einmal bei allen bisherigen Gönnern und Sponsoren für die großzügige Unterstützung bedanken. Vergelt's Gott auch

Vereinsmeisterschaft 2019
Foto: BCC

an die verschiedenen Weggemeinschaften und Grundbesitzer, welche uns immer wieder in unkomplizierter Art und Weise erlauben die Strecken und Wege für unsere Veranstaltungen zu benützen und gleichzeitig auch die Bitte, dies in der kommenden Saison wieder zu tun. Weitere Ergebnisse und Berichte gibt es auf der Homepage des Bike Club Conny Alm. Besucht uns einmal dort (www.bcc-obertilliach.at).

Bericht: Michael Obererlacher

Katholischer Familienverband

Spaß mit dem Osterhasen
Foto: Katholischer Familienverband

Familienwallfahrt zur Nikolauskirche
Foto: Katholischer Familienverband

Andacht zur Familienwallfahrt
Foto: Katholischer Familienverband

Das Highlight – Der Kinoabend nach der Familienwallfahrt
Foto: Katholischer Familienverband

Jahresbericht 2019 - Katholischer Familienverband Obertilliach

Palmsonntag
Passend zum Palmsonntag haben wir mit tatkräftiger Unterstützung von den Kindern kleine Palmbüsche gebunden. Diese wurden vor dem Gottesdienst am Palmsonntag verteilt und waren ein echter Hingucker. Sie machten Groß und Klein eine Freude und stimmten in die Osterzeit ein.

Ostern
Am Gründonnerstag war es dann endlich soweit und im Dorf hieß es: „**Der Osterhase kommt**". Viele Kinder sind mit ihren Eltern und Großeltern gekommen um einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Nach erfolgreichem Eierfärben gemeinsam mit dem Osterhasen konnten die Kleinen noch selbst Ostereier bemalen und bei herrlichem Wetter auf der Wiese spielen.

Familiengottesdienst
Am 16. Juni wurde zusammen mit dem Pfarrgemeinderat ein Familiengottesdienst organisiert. Nach dem Gottesdienst warteten Kaffee und Kuchen auf die Besucher. Ein großes Highlight bei den Kleinen war die Feuerschale – hier konnte man sein eigenes Stockbrot und Marshmallows grillen.

Familienwallfahrt zur Nikolauskirche
Unter dem Motto **„KEINER GEHT ALLEIN – Familie gemeinsam unterwegs**" machten sich am 05. Juli bei strahlendem Sonnenschein viele kleine Wallfahrer mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel auf den Weg zur Nikolauskirche. Dort fand eine kleine Andacht statt, bei der viel gesungen wurde.

Anschließend ging es mit dem Bummelzug wieder zurück ins Dorf. Im Gasthaus Andreas wartete dann ein überraschender Kinoabend auf die fleißigen Wallfahrer, bei dem natürlich das Popcorn nicht fehlen durfte.

Mitarbeiter
Bei unseren Mitarbeitern gab es heuer einen großen Umschwung.
Einige Mitglieder haben sich dazu entschlossen, sich aus ihrer oft langjährigen aktiven Zeit zurück zu ziehen. Daher möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken bei:

Brigitte Figl | Agnes Mitterdorfer | Anne Mitterdorfer | Ulrike Mitterdorfer
Birgit Obrist | Marleen Scherer | Andrea Schneider

Auch möchten wir uns an dieser Stelle bei **Barbara Mitterdorfer** bedanken, welche uns im Hintergrund noch immer tatkräftig unterstützt. **Vergelt's Gott!**

Begrüßen möchten wir sieben junge und motivierte Damen als neue Mitarbeiter und sagen „Herzlich Willkommen" an:

Theresia Egger | Claudia Ganner | Stefanie Obrist | Daniela Scherer
Katrin Strele | Sabrina Strieder | Lena Wibmer

Wir freuen auf viele tolle Aktivitäten mit Euch!

Das Jahr ist noch nicht vorbei…
…und wir haben noch einiges vor. Ob Groß, ob Klein, jeder ist herzlich eingeladen!

31.10. Nacht der 1.000 Lichter
12.11. Martinsumzug
01.12. Krampus zum Anfassen
07.12. Kinderrorate mit anschließendem Frühstück

Auf Euer Kommen freut sich der Katholische Familienverband!

Bericht: Sabrina Strieder

KINDERGARTEN

Besuch am Oswalderhof im Mai 2019
Foto: Kindergarten Obertilliach

Im Mai verbrachten wir einen lehrreichen Vormittag im Oswalderhof bei einer Stall- und Hofführung und anschließend stärkten sich die hungrigen Stallbesucher bei einer guten Speckjause mit selbstgebackenem Brot. Für uns alle gab es dann auch noch eine Kostprobe zum „mit nach Hause nehmen".

EIN HERZLICHES VERGELT´S GOTT AN

VIKTORIA UND HANS OBERERLACHER!

Einen entspannten Vormittag erlebten wir im Vitalpinum in Thal-Assling. Mit allen Sinnen waren wir unterwegs... Zu Mittag erwartete uns ein besonderes Erlebnis bei der Firma Theurl in Thal. Für eine Stunde tummelten sich die „kleinen Arbeiter" am großen Firmengelände. Hannes Ganner ließ sogar die großen Fahrzeuge für uns vorfahren! Auch dort wurden wir mit einer Jause versorgt, bevor es wieder mit vielen tollen und bleibenden Eindrücken nach Hause ging.

EIN HERZLICHER DANK AN HANNES GANNER!

Besuch der Firma Theurl in Thal
Foto: Kindergarten Obertilliach

Auf dem großen Hockschnitzelhaufen
Foto: Kindergarten Obertilliach

Am 04. September 2019 war es dann wieder soweit: ein neues Kindergartenjahr startete...

...mit Lena Schneider als neue Assistenzkraft und sechs „neuen" Kindern!

Insgesamt besuchen heuer 16 Kinder unseren Kindergarten!

Unsere 4 Freunde Huijah, die Lufthexe, Funki, der Feuergeist, Aquarella, die Wasserfee und Wurzel, der Erdwicht begleiten uns durch das heurige Kindergartenjahr.
Mit ihnen begeben wir uns auf eine spannende und interessante Erkundungsreise der 4 Elemente!

Bericht: Brigitte Figl

Kneipen im Vitalpinum
Foto: Kindergarten Obertilliach

Kneipen ... das mach Spaß!
Foto: Kindergarten Obertilliach

Unsere Freunde Huijah, Funki, Wurzel und Aquarella
Foto: Kindergarten Obertilliach

Kindergartenjahr 2019/20 mit neuer Assistenzkraft Lena Schneider
Foto: Kindergarten Obertilliach

VOLKSSCHULE

Der erste Schultag....

Im heurigen Schuljahr dürfen wir gleich 5 neue Schülerinnen und Schüler begrüßen.
Es sind dies: Raphaela, Laura, Lorenz, Benjamin und Marius. Wir wünschen einen guten Schulstart und viel Erfolg!

v.l. vorne: Raphaela Bucher, Laura Ganner, Lorenz Scherer, Bejamin Preßl und Marius Klammer
v.l. hinten: Verena Bucher, Claudia Mitterdorfer, Renate Ganner, Marleen Scherer, Bettina Preßl, Andreas Mitterdorfer und Natalia Klammer
Foto: VS Obertilliach

Wandertag

Bei herrlichem Sonnenschein marschierten wir am 12. September Richtung Speichersee und weiter zum Guntrun Sattel. Von dort ging es zur Hirtenhütte, wo wir schon vom Hirten Karl Wieser freudig empfangen wurden. Er wusste viele nette und interessante Geschichten zu erzählen und zeigte uns auch seine nicht alltäglichen Alm-Tiere: Puten und Schweine. Anschließend servierte uns Karl noch ein köstliches Mittagessen. Um uns den langen Heimweg zu ersparen, holte uns Wenzer Hons mit seinem Traktor ab und brachte alle wieder gesund und munter ins Tal zurück. Wir waren an diesem Tag aber nicht die einzigen Gäste von Karl. Auch das ORF-Tirol Team rund um Georg Laich und Franz Posch war auf Besuch. Die Kinder durften dem Team bei den Dreharbeiten zur Sendung „Mei liabste Weis" ein bisschen über die Schultern schauen.

Bericht: Andreas Mitterdorfer

Wandertag mit Dreharbeiten für „Mei liabste Weis"
Foto: VS Obertilliach

Wandertag und Dreharbeiten für die Sednung „Mei liabste Weis“ mit Franz Posch
Foto: VS Obertilliach

MEGAMEMORY……
Gedächtnistraining leicht gemacht
so bekommst du ein Gedächtnis wie ein Elefant

„Wenn du einmal verstanden hast wie du richtig, schnell und effizient lernen kannst, hast du einen großen Vorteil in allen Lebensbereichen“, meinte Manuel Rotwald vom Team Megamemory. Er war am 9. September 2019 zu Besuch an der Volksschule Obertilliach, Untertilliach und Kartitsch. Gespannt folgten die Kinder seinen Ausführungen. Sie waren von sich selbst überrascht als sie es unter seiner Anleitung schafften, scheinbar ohne Mühe, sich eine 8stellige Zahl in nur fünf Minuten zu merken. Auch weitere Lerntipps nahmen die Kinder mit Begeisterung auf. Bei einer gemeinsamen Konferenz in der Volksschule Kartitsch erläuterte Manuel Rotwald den Lehrerinnen und Lehrern das Prinzip seiner Methode. Dann kamen noch die Eltern an die Reihe. Zum Abschluss fand noch ein gemeinsamer Elternabend an der Volksschule Obertilliach statt. Auch hier sorgte Manuel für Begeisterung. Er gab wertvolle Tipps und man konnte bei manchem Elternteil ein leises „Aha“ vernehmen. Am Ende eines sehr interessanten Tages blieben ein paar wertvolle Erkenntnisse:

- Weniger Angst vor neuem Lernstoff.
- Finde wieder Freude am Lernen.
- Stärke deine Kreativität.
- Mehr Freizeit, da du mit Lernstoff, Hausübungen und ähnlichem schneller fertig bist.
- Selbst langweilige Inhalte wie Formeln werden lustig und leicht zu merken

Bericht: Andreas Mitterdorfer

SchülerInnen nahmen Lerntipps mit Begeisterung auf
Foto: VS Obertilliach

Lehrerkonferenz mit Manuel Rotwald
Foto: VS Obertilliach

Wertvolle Informationen für die Eltern, wie sie ihr Kind beim Lernen effektiv begleiten können
Foto: VS Obertilliach

Lehrausgang zur Feuerwehr im Oktober 2019

Nach der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Zivilschutz und dem vorangegangenen Zivilschutzprobealarm am 1. Samstag im Oktober führten uns Gespräche zu Einsatzfahrzeugen und ihre Ansätze.

Schnell war der Plan gefasst, auch der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach einen Besuch abzustatten. Unserer Bitte kam Feuerwehrkommandant Hans Obererlacher am Mittwoch, 23. Okotber 2019 gerne nach und so konnten wir unser Wissen zur Feuerwehr noch vertiefen. Die Schüler waren richtig begeistert von der Ausstattung, den Fahrzeugen und der Feuerschutzkleidung. Wenig überraschend überlegten einige schon, später auch einmal der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach beizutreten, was unseren Feuerwehrkommandant Hans sehr freute.

Bericht: Claudia Ebner

Lehrausgang zur Feuerwehr
Foto: VS Obertilliach

Lehrausgang zur Feuerwehr
Foto: VS Obertilliach

Kommandant OBI Johann Obererlacher zeigt den Schülerinnen und Schülern anschaulich den Inhalt des Löschfahrzeuges
Foto: VS Obertilliach

Lehrausgang zur Feuerwehr
Foto: VS Obertilliach

Begabtenförderung

Begabtenförderungsfeier in Lienz am 14.10.2019
v.l. Landesrätin Beate Palfrader, Daniel Mitterdorfer, Matthias Bucher und Bürgermeister Matthias Scherer
Foto: Gemeinde Obertilliach

Prämiert werden durch die Begabtenförderung des Landes Tirol Erfolge in der Berufsschule, bei Lehrlingswettbewerben der Wirtschaftskammer und bei der Lehrabschlussprüfung. Wir gratulieren herzlich zu den tollen Leistungen!

Meisterprüfungen

Mit besonderer Freude und Stolz erfüllen uns auch die erfolgreichen Meisterprüfungen der drei jungen Obertilliacher Paul Lugger, Johannes Mitterdorfer und Patrick Altenweisl. Wir gratulieren herzlich!

Paul Lugger,
geb.16.10.1997,
hat die Meistprüfung
für das Handwerk **Land- u. Baumaschinentechnik**
am 25.01.2019
erfolgreich abgeschlossen.
Foto: P. Lugger

Johannes Mitterdorfer,
geb. 04.08.1998,
hat die Meistprüfung
für das Handwerk
Kraftfahrzeugtechnik
am 04.07.2019
erfolgreich abgeschlossen**.**
Foto: J. Mitterdorfer

Patrick Altenweisl,
geb. 08.03.1993,
hat die Meisterprüfung im
Tischlerhandwerk
am 29.05.2019
erfolgreich abgeschlossen**.**
Foto: P. Altenweisl

Neues vom Chronistenteam von Michael Annewanter

Der Drusch (Dreschen) in Obertilliach

Autor: Schneider Andreas, vlg. Leiter Ando (vom „OB“ 1986)
mit Genehmigung von Schneider Gerlinde

Nach der Grummet- und Kornernte, begann daheim auf dem Stadel das Dreschen. Anfang des vorigen Jahrhunderts gab es in Tilliach noch wenige Dreschmaschinen. Es musste daher händisch gedroschen werden, im Volksmund hieß diese Tätigkeit „Ausarbeiten“. Es ging dies in folgender Weise vor sich:
Zuerst wurden die trockenen Garben von den Schöbern und darauf jene von den Harpfen (im Volksmund „Köisn“) Fuhre für Fuhre nach Hause auf den Stadel geführt. Dort hatte nur eine bestimmte Anzahl von Garbenfuhren, je nach der Größe des Stadelplatzes. Es musste nebenbei auch Platz für den Dreschschragen sein. Die Garben wurden daher je nach Bedarf nach Hause gebracht.
Der Dreschschragen bestand aus einem starken hölzernen Rahmen, der mit runden Holzstäben versehen war und auf vier tischhohen Holzbeinen stand. Er hatte die Größen von ca. 11/2 x 11/2 Metern. Auf diese Stäbe wurde dann jede Garbe mit den Ähren geschlagen, bis sämtliche Körner ausgefallen waren. Anschließend wurde bei Gerste und Hafer jede Garbe aufgebunden und auf einem kleinen Schragen mit einem eigens hierzu angefertigten messerartigen Holz („Stripfholz“) gestripft, bzw. ausgestrichen. Beim Roggen, wo die Halme alle fast gleich lang waren, wurde die Garbe in gebundenem Zustand beim Rand auf einem Stock mit einem eigens hierzu bestimmten Holzschlägel geschlagen. Im Volksmund hieß diese Tätigkeit „Pöngeln“.
So wurde nun Garbenfuhre für Garbenfuhre bearbeitet, bis sämtliche Getreidearten, Roggen, Gerste, Hafer und ev. Weizen, ausgedroschen waren.
Bei der ausgeschlagenen Gerste mussten die Körner, weil sie Gräten hatten, eigens entgrätet werden. Dies geschah dann mit dem Dreschflegel, indem die Körner auf dem Holzboden ausgebreitet und mit dem Flegel so lange bearbeitet (geschlagen) wurden, bis sämtliche Gräten entfernt waren. Das beim Ausschlagen der Garben abgefallene und sonst lose herumliegende Stroh wurde ebenfalls mit dem Dreschflegel gedroschen, um ja alle Getreidekörner zu gewinnen. Auf diesen Umstand wurde seinerzeit viel Wert gelegt, denn das geerntete Getreide galt als Geschenk des Himmels.
Das Dreschen mit dem Flegel musste auch gekonnt sein. Bei mehreren Personen, was ja die Regel war, gleichgültig ob Männer oder Frauen, musste schön gleichmäßig im Takt geschlagen werden. Wie viele Personen sich daran beteiligten, war gleichgültig.
Nach dem Dreschen mit dem Flegel wurde das Stroh mit einer Gabel oder Rechen entfernt und das zurückgebliebene Getreide mit dem Sieb („Reiter“)

Dreschmaschine
Foto: Michael Annewanter

Getreide-Windmühle, tillgarisch: O-Winde
Foto: Michael Annewanter

Gebet bei der Betgarbe
Dank an „oben“ bei der letzten Garbe
Foto: Fam. Klammer-Maurer, Leiten 6

gesiebt, bis der grobe Unrat beseitigt war. Nachher wurde das gesiebte Getreide durch die Windmühle getrieben, um die Spreu von den Getreidekörnern zu entfernen. Zum Schluss wurde das saubere Korn mit einem eigenen Maß („Golfa“) gemessen und vom Bauern bis zum Mahlen in der Mühle im Kornkasten aufbewahrt.
Das ausgeschlagene, bzw. gedroschene Stroh wurde auf eigens hierzu bestimmten Lagerplätzen im Stadel (Bühne genannt) bis zum Verbrauch verwahrt. Das Roggenstroh wurde als Streu, die übrigen Strohsorten wurden als Futter für die Tiere verwendet.
Beim händischen Dreschen musste man zwischen 3 und 4 Uhr früh aufstehen, so dass bei Tagesanbruch bereits eine Fuhre Garben ausgeschlagen war. Da passierte es nicht selten, dass mancher junge Bursch, der am Vorabend spät zu Bett gegangen war, beim Ausschlagen der Garben einschlief, so dass er vom Bauern mit Tadel zur Arbeit angehalten werden musste. Es kam auch vor, dass von den zuständigen Gendarmen während der Nachtzeit wegen ev. schadhafter und daher feuergefährlicher Beleuchtungseinrichtungen Kontrollen durchgeführt wurden.
Jene Bauern, die eine Dreschmaschine besaßen, es waren nur wenige, betrieben diese entweder händisch oder mit Pferdekraft. Nur ein Bauer im Dorf betrieb seine Dreschmaschine mit Wasserkraft. Freilich funktionierte der Mechanismus nicht gerade gut, weil die Strecke der Drahtseile vom Rodarmbach bis ins Dorf ca. 1 km lang und damit zu lang war.
Es ist hier erwähnenswert, dass heutzutage auf den Tilliacher Feldern fast keine Harpfen („Köisn“) mehr stehen. Sie sind in den letzten Jahrzehnten wegen ev. Baufälligkeit abgetragen worden. Mit dem Dreschen sollte man früher in der Regel bis zum Fest „Allerheiligen“ fertig sein, was ja meistens zutraf. Das Getreide brachte man zur Mühle, da zu Allerheiligen Brote (Breatlan) und Krapfen für die Hirten benötigt wurden. Zu diesem Anlasse hat die Bäuerin und deren Gehilfinnen alle Hände voll zu tun, um mit dem Backen fertig zu werden. Zu diesem Feiertag gab es in Obertilliach den traditionellen Blattlstock, der in keinem Haushalt fehlen durfte.
Leider gehören diese alten Bräuche der Vergangenheit an und man kann nur sagen- es war einmal.

Bericht: Andreas Schneider, vlg. Leiter Ando, 1986

Beim „Kornschneiden“ afn Greit
Foto: Fam. Niedrist, Dorf 5

Singnachmittag mit Rosmarie und Br. Gottfried

„Wo man singt, da lass dich nieder!“ Gleichsam unter diesem Motto hatte Rosmarie Ebner, die für das Katholische Bildungswerk und die Arbeitsgruppe „DORF und KULTUR“ arbeitet, die Idee, einen Singnachmittag zu veranstalten. Dieser fiel in die Zeit, in der ich gerade meinen Urlaub in Obertilliach geplant hatte. Da ich gerne singe und die Leute auch liebend gern mit meiner Gitarre und vielen verschiedenen Liedern unterhalte, wurde dieses Projekt Wirklichkeit. Insgesamt kamen 44 Singbegeisterte am 1. August um 14.00 Uhr im Cafe Scherer beim Biathlonzentrum zusammen. Dort wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt, haben fleißig geplaudert und natürlich ganz viel gesungen: Berg- und Heimatlieder, Evergreens, Schlager und diverse Songs ließen uns einen netten Nachmittag erleben. Ein besonderes Schmankerl waren natürlich die witzigen und lustigen Leseeinheiten von Rosmarie. Es wurde dabei viel gelacht. Die Texte waren entnommen aus dem Buch „DEM LEBEN FROHSINN GEBEN“ von PEPI WURZER:
„Wann gestalten wir wieder einmal einen so schönen Nachmittag“, mit diesen Worten verabschiedeten sich die meisten. Keine Angst, ich komme wieder und auch Rosmarie liest wieder.
Für das nächste Mal haben wir geplant, dass ein solcher Nachmittag noch mehr ausgebaut wird: mit evtl. Sketches und Witze erzählen und natürlich Gesang und lustige Texte.

Bericht: Rosmarie Ebner, Br. Gottfried Ebner

Gemütlicher Kulturnachmittag in Obertilliach mit Rosmarie Ebner und Br. Gottfried Ebner
Foto: Gottfried Ebner

Neues vom Chronistenteam von Christine Mitterdorfer

Hotel Weiler

Fast schon als Wahrzeichen von Obertilliach zu bezeichnen, ist das Traditionshotel Weiler, welches beim Betrachten bereits erahnen lässt, dass es sich hier um ein mit viel Geschichte bereichertes Anwesen handelt. Hat man das Ortsschild nicht wahrgenommen, so weiß jeder Reisende spätestens beim Anblick des Hotel Weiler, dass er in Obertilliach angekommen ist.

Geschichtliche Details des Hotel Weiler:

Im Jahr 1786 erwarb Joseph Weiler aus Assling, für seinen Sohn Karl den „Oberwirt" samt Ambach und Mitterdorfergut, zu dem das heutige Stockhaus zählt. Dieses typische, sehr gern fotografierte Gebäude neben unserer Pfarrkirche mit dem schönen Erker und den geschichtsreichen Wandfresken ist nun im Besitz der Familie Stock. Auch der alte Kornkasten, der heute das Heimatmuseum darstellt, viele bäuerliche Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge und Geräte beherbergt, sowie das Veiderhaus gehörten dazu und sind noch im Familienbesitz.

Der Sohn von Karl Weiler hieß Michael. Michael Weiler (auch „Franzosenmichl" genannt) war bei den Tiroler Freiheitskämpfen der Anführer des hiesigen Bauernschützenregiments. Noch heute ist der Säbel des Michael Weiler aus dem Jahr 1805, sowie ein Zirbenkasten (prunkvolle Intarsienarbeit) im Hotel zu bestaunen, welcher Einbruchsspuren aufweist. Und zwar deshalb, weil die französischen Soldaten in diesem Kasten, den bereits geflüchteten Michael vermuteten. Er ehelichte 1809 die aus Winnebach stammende Creszenzia geb. Klettenhammer. Den oben erwähnten Zirbenkasten brachte diese als Heiratsgut mit. Es existiert auch noch eine Heiratsurkunde. Die Klettenhammer-Wirtin war eine sehr gute Köchin und für ihre ganz besonderen Mehlspeisen (Mandelbäckereien und Biskuite, Waffeln) bekannt. Sie wurde mit 29 Jahren Witwe und musste 5 Kinder allein großziehen. Sohn Ignaz war im Jahr 1836 Lehrer in Obertilliach (71 Schüler). Sohn Michael übernahm nach seiner Volljährigkeit 1830 das väterliche Gut und erbaute 1839 neben dem heutigen Stockhaus, ein neues Gasthaus, welcher damals hauptsächlich Reisende, die beruflich im Tal zu tun hatten, beherbergte. Er heiratete Maria Oberhammer vom Oberengelmoarhof in Aufkirchen, mit der er den Gastbetrieb im neuerrichteten Gasthaus Weiler führte. Dieser wurde 1977/78 wegen Baufälligkeit abgerissen. Deshalb heißt das Grundstück noch heute „Weiler Gorte". 1936 heiratete der Nachkomme Josef Weiler (Gastwirt), Theresia Lugger (Kleinbach). Sie errichteten im Zuge der Dorfauflockerung 1949 das heutige Futterhaus neben dem heutigen Hotel, welches 1956 erbaut

Stockhaus, vormals Oberwirt
Foto: Hotel Weiler

Stockhaus im Winter 1950
Foto: Hotel Weiler

Weiler Futterhaus, erbaut 1951
Foto: Hotel Weiler

Gasthof, Bauzeit 1956 - 1960
Foto: Hotel Weiler

und 1960 eröffnet wurde. Der Bau des Hotels weist den typischen Stil eines Pustertaler Gutshofes auf. Der landwirtschaftliche Betrieb wurde ausgegliedert und von der ältesten Tochter Johanna und ihrem Mann Anton Scherer (vlg. Wastinger) übernommen.

Josef Weiler geb. 03.06.1908, gest. 09.09.1976 agierte in Obertilliach von 1950 – 1956 als Bürgermeister, er war Funktionär und Mitglied des Fremdenverkehrsverbandes, Mitbegründer der Turn- und Sportunion, Mitbegründer, Funktionär und Mitglied der Obertilliacher Liftgesellschaft, sowie Berg- und Tourenführer.
Seine Frau Theresia Weiler, geb. 05.09.1913, gest. 29.07.2005, war der Mittelpunkt des Hotelbetriebes und hat ihre ganze Schaffenskraft und ihr Herzblut in das Hotel eingebracht. Die Pflege der verwandtschaftlichen aber auch gemeinschaftlichen Beziehungen war ihr sehr wichtig. Sie war auch Fahnenpatin der Schützenkompanie Obertilliach.Eine wichtige Stütze bei der Führung des Hotels war ihr ihre Schwester Moidile. Sie war der gute Geist im Haus und war auch bis zuletzt in die Familie integriert.
1976 verstarb Josef Weiler relativ plötzlich und so übernahm die jüngste Tochter Theresia den Betrieb. Aus der Ehe mit Josef Scherer (vlg. Brugger) entstammen die Töchter Christine und Magdalena. Im Jahre 2012 übernahm Magdalena die Führung des Traditionshotels Weiler mit seiner 250-jährigen Geschichte. Diese Herausforderung teilt sie mit ihrem Partner Daniel Neumair und ihrer Mutter Theresia, die sie tatkräftig neben einem beständigen Team unterstützen. Mutter Theresia bringt natürlich auch die jahrzehntelange Erfahrung als Wirtin mit, und hat dies durch viel Engagement und Einfühlungsvermögen ihrer Tochter vermittelt. Es ist heutzutage nicht leicht, einerseits innovativ und modern die Herausforderung eines Hotels zu erfüllen und doch der Geschichte dieses Hotels treu zu bleiben. Dieses ganz spezielle Konzept mit dem nötigen Feingefühl, hat die Weiler-Familie immer verstanden und verfolgt. Die verschiedenen Umbauten und Renovierungen im Laufe der Zeit zeugen von Fortschritt und Innovation dieses Familienbetriebes.

1979 – 1981 Komfortzimmer (Dusche u. WC), Küche, Rezeption, Speisesaal, Theke, Stuben

1987 Bau eines Saunabereichs „Dampfgrotte, finnische Sauna, Tauchbecken, Ruhebereich“

1996 Errichtung eines Personenaufzuges

2001 Renovierung Ferienhaus „Veider“

2005 Umbau des Speisesaals und Neugestaltung der Sonnenterrasse sowie des Hotelgartens

2010 Neugestaltung des Hoteleinganges und des Schikellers

Theresia und Josef Weiler, beide verst.
Foto: Hotel Weiler

1. Weltkrieg, 1915/16 - Offiziere mit Major Rieger des KuK-Batallions 165 vor der Offiziersmesse
Foto: Hotel Weiler

Gasthof, Bauzeit 1956 - 1960
Foto: Hotel Weiler

Familie Scherer 2019
v.l. Altwirtin Theresia Scherer, Magdalena Scherer und Daniel Neumair mit ihren Kindern Elisa und David
Foto: Hotel Weiler

Die Zimmer wurden ohnehin im Laufe der Jahre immer wieder renoviert und zu ansprechenden Räumen sehr gemütlich auf den neuesten Stand eingerichtet.
2019/20 wird nun durch ein Gebäude mit Verbindungsgang zum Hotel erweitert, um Qualität und Angebot noch erweitern zu können und Platz für die junge Familie zu schaffen. David (3) und Elisa (1) haben das Glück, in diesem tollen Betrieb aufzuwachsen.

Wissenswertes und Hotelideologie:
Nicht nur die Osttiroler Gastlichkeit wollen Magdalena und Daniel weiter pflegen, sondern auch der unmittelbare Kontakt zu ihren Hotelgästen ist ihnen wichtig. Die Menschen verstehen, sich hineinversetzen können und zu spüren, was jedem einzelnen Gast besonders wichtig ist, das soll auch weiterhin zu den Prioritäten zählen. Bereits beim Betreten des Lokals weiß man, dass man hier gut aufgehoben ist, verstanden wird und ein Sonderwunsch für die Gastgeber kein Problem darstellt. Deshalb ist es auch ein geeigneter Ort, um Familienfeierlichkeiten abzuhalten.

Ein besonderes Kapital bringen Magdalena und Daniel gerne mit in den Betrieb ein. Sie sind ausgebildete Bergwanderführer und so kann man mit ihnen auf Entdeckungsreise gehen und schöne Wanderungen zu jeder Jahreszeit unternehmen (Bergwandern, Schneeschuhwandern). Wichtig ist der Familie, die einzigartige Landschaft des Lesachtales den Gästen näherzubringen und so, auch abseits der Pisten und Loipen im Winter, den Ansprüchen des heutigen Gastes gerecht zu werden. Entschleunigen, erholen aber auch an Grenzen gehen - „Die Natur fühlen und spüren mit all seinen Sinnen".

Aber auch gemütliche Weinabende oder geschichtliche Einblicke in Land und Leute erweitern das hausinterne Programm. In kulinarischer Sicht hat sich das Hotel Weiler bereits einen Namen gemacht und wird jedem Gaumen gerecht. Dabei setzen die Wirtsleute auf Abwechslung und Regionalität der Gerichte. Besonders hervorzuheben war einst die „Champagnertorte", die viele Leute anlockte, beim Weiler einzukehren, um das gut gehütete Geheimnis dieser Torte vielleicht doch lüften zu können. Aber auch die wunderschönen Osterlämmer, die sie seit Jahrzehnten zubereiten, sind eine wahre Augenweide und gehören ebenso zu einer von vielen gelebten Traditionen des Hauses.
Auch die neueste bauliche Veränderung des Hotels mit Verbindungsgang in das Zweithaus hat einen geschichtlichen Hintergrund. Das alte typische Obertilliacher Gehöft hat nämlich meistens immer einen Verbindungsgang von Wohnhaus ins Stallgebäude im 1. Stock gehabt.

Die Beständigkeit der Beschäftigten zeugt von ausgezeichnetem Umgang und Teamgeist, was natürlich in erster Linie dem Gast zu Gute kommt. Derzeit sind ca. 13 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Betrieb beschäftigt und Magdalena und Daniel freuen sich auf eine neue herausfordernde, spannende Zeit mit dem Hotelbetrieb, welcher unser Dorf schon seit Jahrzehnten gehörig aufwertet.

Bericht: Christine Mitterdorfer für das Chronistenteam

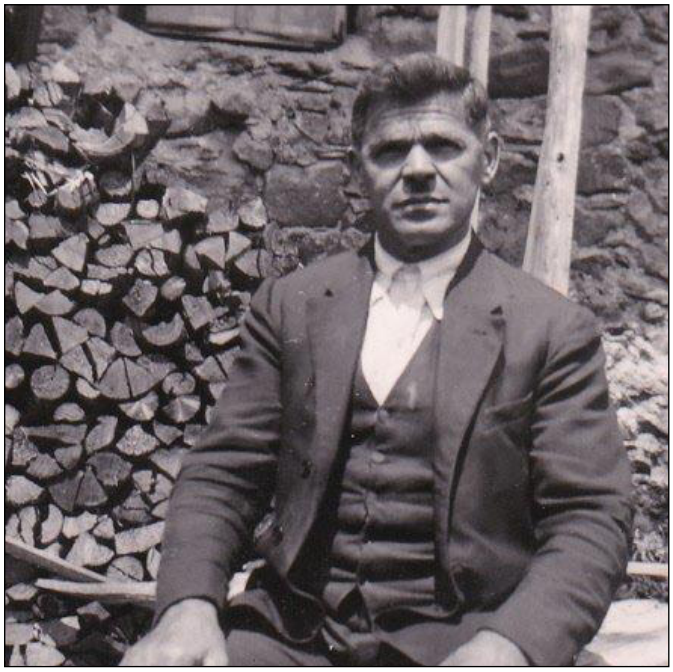
Bäckerei Obererlacher & Café

Vermutlich war es früher gar nicht allzu leicht, einen Bäckerbetrieb erfolgreich zu führen, da auf jedem Hof das eigene Brot hergestellt wurde. Da musste man schon ganz spezielle Gebäckstücke haben, die umso gefragter als das gewöhnliche Bauernbreatl waren. Trotzdem ist das Bäckerhandwerk eines der ältesten, kennt man ja bereits die grauenhaften Geschichten des Bäckerschupfens im Mittelalter. Deshalb waren wohl sehr lange die Bäcker sehr rar. Wer sich aber einmal etabliert hatte, die hohe Herrschaft mit seinen Produkten überzeugte, der hatte goldenes Handwerk, mit dem er nicht nur sein tägliches Brot finanzierte. Außerdem ist das Brot auch Sinnbild unseres Glaubens und wurde schon in der Bibel, sei es im Alten als auch im Neuen Testament immer wieder als etwas Wichtiges, Lebensnotwendiges beschrieben und dargestellt. Hier in Obertilliach können wir uns wahrhaft glücklich schätzen, einen eigenen Bäckermeister zu haben.

Geschichtliche Daten:

Die Brüder Johann Obererlacher geb. 28.12.1886 und Josef Obererlacher geb. 03.03.1889 besitzen aufgrund Übergabe im Jahre 1915 vom Vater gemeinsam je zur Hälfte das Peintnergut mit Bäckereigeschäft im Haus Nr. 65 in Obertilliach. Im Gewerberegister der Bezirkshauptmannschaft Lienz wird erstmals am 13.02.1908 ein Bäckereigewerbe für Josef Obererlacher eingetragen. Als Geschäftsführer fungierte sein Bruder Franz Obererlacher geb. 24.09.1894. Johann (1886-1961) heiratete dann im Jahre 1924 Adelheid Bacher (Besitzerin zu Mörter). Josef Obererlacher (Bäckermeister) heiratet im Jahr 1933 Hildegard Weiler (1907-1998). Daraus gehen 3 Kinder hervor Josef (1935-2000) Bäckermeister in Obertilliach, Herbert und Johann Paul.

Josef Obererlacher sen. sen. (1889-1951), stirbt im Frühjahr 1951 überraschend im Alter von 62 Jahren. Sohn „Bäck Sepp“ war damals erst 16 Jahre alt. Seine hinterbliebene Gattin Hilda durfte mit Einwilligung der Gewerbebehörde den Bäckereibetrieb als Witwenbetrieb weiterführen aber keine Lehrlinge ausbilden. Das war für Hilda eine sehr schwere Zeit. Große Hilfe erfuhr sie von ihrem Schwager Franz, der ihr über die schwierigen Jahre hinweghalf. Sohn Josef sen. (1935-2000) erlernte dann in Innsbruck das Bäckerhandwerk und so führten sie den Betrieb weiter. Er heiratete 1962 im Alter von 27 Jahren seine Frau Johanna. Aus der Ehe gingen 4 Kinder hervor. Josef (Bäckermeister), Manfred, Michael und Ingeborg. Mit dem Einzug des Tourismus ins Tal, nahm der Bedarf enorm zu und so konnte man den Gästen täglich frische Semmeln auf den Tisch bringen. Das war schon ganz etwas Besonderes in den 50ger und 60ger Jahren. „Woaza Broit“ für Kranke, Zahnlose und Kinder war auch nur beim Bäcker erhältlich und somit ein wahrer „Renner“.



Bäckermeister Josef Obererlacher (1889- 1951)
Foto: Hotel Weiler

Hilda Obererlacher (geb. Weiler) in jungen Jahren
Foto: Hotel Weiler

Hilda und Josef Obererlacher in Sanremo
Foto: Bäckerei Obererlacher

Die Bäckerfamilie Obererlacher verstand es von Beginn an, die Leute mit ihren Produkten zu überzeugen und hat das Handwerk auch immer wieder erfolgreich an ihre Nachkommen weitergegeben. Der heutige Bäckermeister Josef Obererlacher mit seiner Frau Monika übernahm von seinem Vater Josef und seiner Mutter Johanna den Betrieb und hat ihn zu einem richtigen Juwel aufgebaut und erweitert. Jahrelange Schwerarbeit, das ist Nachtarbeit, Entbehrungen und richtiges „Know how" haben den Betrieb zu dem gemacht, was er jetzt ist.
Hildegard und Josef Obererlacher, (Großeltern des heutigen Betriebsinhabers) haben sich vorwiegend auf die Produktion des täglichen Bedarfes der Bevölkerung an Weissbrot und Schwarzbrot orientiert. Im Laufe der Zeit wurde dann auch Plundergebäck und Kleingebäck angeboten. Natürlich spielte dabei auch die Jahreszeit eine wichtige Rolle. In der Vorweihnachtszeit wurden Zelten und Stollen angeboten, während im Sommer Kuchen und Torten Vorrang hatten. Bekannt war die Bäckerei Obererlacher immer durch den einzigartigen Bienenstich und die flaumig weichen Topfengolatschen. Inzwischen gibt es eine Vielzahl an süßen Köstlichkeiten, die angeboten werden und natürlich darf bei einem Konditor die speziell angefertigte Feiertagstorte zum entsprechenden Anlass nicht im Sortiment fehlen.
2018 wurde ein großer Umbau des Hauses vorgenommen und durch die Erweiterung des Geschäftslokales, ein ansprechendes Cafe geschaffen. Zusätzlich erfolgte die Adaptierung einer Sonnenterrasse mit ausgezeichnetem Rundumblick in unsere Berglandschaft. Seither bieten 35 Sitzplätze ausreichend Platz, in größerer Runde ein Frühstück einzunehmen oder sich am Nachmittag zu einer entsprechenden „Marende" nach sportlichen Aktivitäten zu treffen. Aber auch auf einen schnellen Kaffee versammeln sich immer wieder gerne Leute und mittlerweile ist das Cafe zu einem wichtigen gesellschaftlichen Mittelpunkt unseres Dorfes geworden.

Hildegard und Josef Obererlacher im Jahre 1943 mit ihren Kindern Herbert, Hans Paul und Josef
Foto: Bäckerei Obererlacher

Der Bäckermeister würde sich wünschen, dass sein Handwerk wieder mehr an Ansehen gewinnt, die industriellen Fertigwaren nicht mehr und mehr vorgezogen werden.
Außerdem sollte der Bäckerberuf wieder attraktiver gemacht werden. Er bemüht sich selbst schon jahrelang darum und macht für unsere Volksschule immer wieder die beliebten „Bäckerschnuppertage", die in diesem Alter zumindest noch sehr gut ankommen. Er würde sich freuen, wenn sich wieder mehr junge Menschen für den Lehrberuf des Bäckers und Konditors entscheiden.
Sein Motto lautet: „Qualität vor Quantität"

Bericht: Christine Mitterdorfer für das Chronistenteam
Quelle „geschichtliche Daten": Bartholomäus Egger

Team der Bäckerei Obererlacher 2019
v.l. vorne: Marleen Scherer, Johanna Obererlacher, Christine Ebner, Petra Kammerlander
v.l. hinten: Monika Obererlacher, Josef Obererlacher, Silvia Maurer, Roland Kammerlander, Michael W.
Foto: Bäckerei Obererlacher

Tourismusverband

Guter Sommertourismus lässt auch für die Zukunft hoffen

Das Sommerhalbjahr ist bei Redaktionsschluss zwar noch nicht ganz abgeschlossen, aber die Nächtigungszahlen versprechen wiederum ein gutes Ergebnis, auch wenn es einen leichten Rückgang bei den Gästenächtigungen gab. Das Tourismusjahr von November 2018 bis Oktober 2019 bescherte Obertilliach das bisher beste Nächtigungsergebnis (ca. 151.000 Gästenächtigungen) mit einem leichten Überhang im Winter (54 %) zum Sommer (46 %). Die Investitionstätigkeit im Tourismus ist nach wie vor ungebrochen und gibt der heimischen Wirtschaft wichtige Impulse.

Der verheerende Sturm „Vaia" hat im vergangenen Herbst große Schäden im Wald und natürlich auch am Wanderwegenetz hinterlassen.

Viele helfende Hände machen der Arbeit ein jähes Ende – diesen Eindruck konnte man beim „Freiwilligentag" am 6. Juli gewinnen. Über 30 Helfer und eine Frau unterstützten unsere Außen- dienstmitarbeiter und Gemeindearbeiter bei diversen Projekten mustergültig, sogar Bgm. Matthias Scherer war mit im Einsatz. Dieter Moosmann konnte viele Vereine gewinnen mitzuhelfen und am Ende des Arbeitseinsatzes versorgten die Tilliacher Frauen die Helfer mit einer ausgiebigen „Morende". Der einhellige Tenor nach getaner Arbeit lautete: Das machen wir im nächsten Jahr wieder! Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die sich in den Dienst dieser guten Sache gestellt haben.

Die Arbeiten nach dem Hochwasser im Herbst 2018 entlang der Gail sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass es wieder eine Loipenverbindung nach Maria Luggau geben sollte.
Für den kommenden Winter bleibt nur zu hoffen, dass sich eine ausreichende Schneedecke über unsere zauberhafte Landschaft legt und so allen Wintersportbegeisterten eine perfekte Grundlage für die Ausübung Ihrer Freizeitaktivitäten bietet. Herzlichen Dank auch allen LandwirtInnen, die ihre Grundstücke für die Loipenpräparierung zur Verfügung stellen.

Die äußerst beliebte TV-Sendung „Mei liabste Weis" mit Moderator Franz Posch wurde Ende September live aus dem Gasthof Unterwöger in der „Primetime" ausgestrahlt und begeisterte mit wunderschönen Bildern von Obertilliach und bodenständiger Volksmusik hunderttausende Zuseher im Alpenraum.

Bericht: Hansjörg Schneider

Freiwilligentag - Gontscheid
Foto: Michael Annewanter

Freiwilligentag - Gontscheid
Foto: Michael Annewanter

Freiwilligentag - Mühlboden
Foto: Michael Annewanter

Freiwilligentag - Steg und Liegefläche aus Holz
Foto: Michael Annewanter

Freiwilligentag - Mühlboden
Foto: Michael Annewanter

Freiwilligentag - Scharwiesensteig
Foto: Michael Annewanter

Freiwilligentag - Scharwiesensteig
Foto: Michael Annewanter

Stufenreparatur durch Bautrupp des TVB Obertilliach-Kartitsch

Leitertal
Foto: Michael Annewanter

Leitertal
Foto: Michael Annewanter

Großes Lob gebührt dem „Bautrupp" des TVB Obertilliach-Kartitsch mit Virgil, Josef, Andreas und Leonhard, die im heurigen Sommer den Wanderweg zu den Stukkenseen und weiter zur Filmoor-Standschützenhütte vorzüglich repariert und mit ca. 100 Stufen sehr gut begehbar gemacht haben. Unterstützung hatten sie auch durch den Hubschrauber, mit dem sie die Stufen mit Schotter auffüllen konnten. **Bericht: Post-Michl**

Geburten

Herzlich willkommen heißen wir unsere fünf kleinsten „Obertilliacher“!

Elisa Neumair
Geboren am: 28.12.2018
Gewicht: 2455g, Größe: 46cm
Mama: Magdalena Scherer
Papa: Daniel Neumair

Leni Scherer
mit ihren Brüdern Arian und Luis
Geboren am: 21.01.2019
Gewicht: 3200g, Größe: 50cm
Mama: Sabine Goller
Papa: Gerhard Scherer

Peter Anton Außerhofer
Geboren am: 13.05.2019
Gewicht: 3830g, Größe: 58cm
Mama: Julia Reimer
Papa: Peter Außerhofer

Sophia Mitterdorfer
Geboren am: 21.09.2019
Gewicht: 3400g, Größe: 51cm
Mama: Cait Mitterdorfer
Papa: Stefan Mitterdorfer

Sophie Mariner
Geboren am: 15.04.2019
Gewicht: 3590g, Größe: 52cm
Mama: Mechthild Mariner
Papa: Andreas Auer

Herzlich willkommen in Obertilliach!

Hochzeiten

Birgit & Matthias Goller
gaben sich am 13. Juli 2019 in Obertilliach das „Ja-Wort.
Wir gratulieren herzlich und wünschen den Eheleuten alles Gute für die Zukunft.

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Feierlichkeit anlässlich des 50. Hochzeitsjubiläums von Maria und Johann Preßl
v.l. Bgm. Ing. Matthias Scherer, Maria Preßl, Johann Preßl und Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner
Wir gratulieren herzlich!
Foto: Gemeinde Obertilliach

Verstorbene (seit Allerheiligen 2018)

Paula Apollonio
vlg. Pinter
+ 27.01.2019

Friedrich Breyer
Guntramsdorf
+ 05.03.2019

Katharina Lienharter
Bäuerin zu Lienharter
+ 14.04.2019

Josef Micheler
vlg. Landa
+ 15.08.2019

Josef Auer
vlg. Tischler
+ 28.08.2019

Einladung zur Buchpräsentation mit Dekan Franz Trojer

„Beten verwandelt"

Musikalische Umrahmung mit Harfe und Hackbrett

am 17. November 2019 um 14.00 Uhr
im Musikprobelokal (Gemeindehaus Obertilliach)

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich
der Arbeitskreis „Dorf und Kultur"
Kath. Bildungswerk und die Öffentliche Bücherei Obertilliach

Neues aus der Bücherei

Öffentliche Bücherei Obertilliach

Neuheiten Herbst 2019

(Bild-Quelle: Amazon)

Trotz der „alten“ Räumlichkeiten freuen wir uns über unsere jungen Besucher !

Fotos: Lena Wibmer

„Lies mal wieder und besuch uns!“

Wir sind für dich da:

Montag 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Freitag 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Euer Bücherei-Team

Vorschau Frühjahr 2020 - Lesen in der Natur

Freut euch auf eine „Natur les(e)Bar“ am Mühlboden

Renovierung von Schupfn und Wegkreuz

Schupfe der Fam. Auer, Bergen 1 u. Kramerath, Bergen 17, an die Rudn
Foto: Michael Annewanter

Schupfe der Fam. Ganner, Dorf 3 im Krautgorte
Foto: Michael Annewanter

Schupfe der Fam. Goller, Bergen 16 an der Tondofeichte
Foto: Michael Annewanter

Schupfe der Fam. Kammerlander, Bergen 23 auf Stabilir
Foto: Michael Annewanter

„Hofer/Kuinzna Kreuz“ im Oberdorf
Foto: Michael Annewanter

Renovierung des Wegkreuzes bei Hofer/Kuinzna

Das Holzkreuz wurde von **Schneider Josef, vlg. Moara Sepp** in Eigenregie angefertigt. Der Korpus ist viel älter und wurde vor einigen Jahren vom **vlg. Mörter Seppl** restauriert. **Text: Michael Annewanter**

Kalender für 2020 - „Obertilliach einst und jetzt“

Die Gemeinde und die Chronisten von Obertilliach geben einen bebilderten Jahreskalender 2020 "Obertilliach einst und jetzt" heraus - eine willkommende, kleine Aufmerksamkeit für Familie, Verwandte, Freunde und Gäste. **Text: Michael Annewanter**

Kalender für 2020 - „Obertilliach einst und jetzt“
Foto: Michael Annewanter

Einladung zu den Neujahrskonzerten der Musikkapelle Obertilliach

Sonntag, 29. Dezember 2019
Freitag, 3. Jänner 2020

Kultursaal Obertilliach
20.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Allen Einheimischen und Gästen wünschen wir
eine schöne Adventszeit und ein gutes neues Jahr 2020!

Das Redaktionsteam
Elisabeth Maria Mitterdorfer und Bgm.-Stv. Andreas Mitterdorfer

nächster Redaktionsschluss: **15. April 2020** nächste Ausgabe: **Mai 2020**

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bgm. Matthias Scherer, Vize.Bgm. Andreas Mitterdorfer)
Redaktionsteam: Andreas Mitterdorfer, Elisabeth Mitterdorfer
Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4, Tel.: 04847 5210
e-mail: **gemeindezeitung.obertilliach@gmx.at**
Website: www.obertilliach.gv.at
Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 114
Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor. Mit dem Einlagen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung. Alle Rechte vorbehalten!